

Enjoy Classic: Festival für Jung und Alt

Vom 15. bis zum 17. Februar findet die 2. Ausgabe des Festivals Enjoy Classic des „MusikForum Mannheim“ in Kooperation mit der Evangelischen Markusgemeinde statt. Die mitwirkenden Künstler leben vorwiegend in der Metropolregion Rhein-Neckar und sind Mitglieder und Gäste des MusikForum Mannheim. Die Bandbreite der Veranstaltung reicht von Musik aus dem Barock auf historischen Instrumenten, Klassik und Romantik sowie einem musikalisch-literarischen Abend bis zu einem Kinderkonzert, mit dem es am 15. Februar los geht.

Unter dem Titel „Ich möchte mal wer anders sein“ bieten Matthias Lucht (Altus), Barbara Mauch-Heinke (Violine), Isolde Winter (Violoncello) und Ilhae Kim (Cembalo) am Freitagvormittag um 11 Uhr ein Konzert zum Mitmachen und Mitsingen für Kinder zwischen vier und zehn Jahren. Im Abendprogramm des 15. Februars um 20 Uhr präsentieren Matthias Lucht (Altus), Barbara Mauch-Heinke (Violine), Isolde Winter (Violoncello) und Ilhae Kim (Cembalo) Kantaten und Sonaten von Händel, Caldara, Scarlatti und Corelli. Weiter geht es am 16. Februar, 20 Uhr, mit „Musik für Zymbal“ Das Zymbal gilt als Symbol der Musikkultur Weißrusslands und beeindruckt die Zuhörer mit seinem silbrigen Klang. Das Publikum wird an diesem Abend bekannte klassische Werke von Bach, Paganini, Strauss und Tschaikowski in neuen Arrangements erleben. Eine Barock-Matinee der Extraklasse erwartet die Besucher am 17. Februar um 11 Uhr. Trios von J.S. Bach und seinen Söhnen sowie Telemann stehen auf dem Programm des künstlerischen Leiters des MusikForum Mannheim, Florian Heyerick (Gent). Zum Abschluss des Festivals präsentieren Cordula Stepp & Annette Wieland (Gesang), Katharina Brand (Klavier) und Ernst Konarek (Texte) einen musikalisch-literarischen Abend mit Musik von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy, Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms.

zg

i Karten für die Konzerte des Enjoy Classic-Festivals in der Markuskirche, Im Lohr 4, gibt es im Internet unter www.enjoy-classic.de, per Telefon unter 0621/8321270 und an der Abendkasse.



Quo Vadis in Sachen Kinderbetreuung? In der jüngsten Bezirksbeiratssitzung war das Thema wieder ein streitbarer Punkt.

Bild: Millenet

Bezirksbeiratssitzung: Viele brisante Themen auf der Tagesordnung / Kinderbetreuung sorgt für viel Diskussionstoff

„Überall eine angespannte Situation“

Ob es einfach nur Zufall oder durchaus beabsichtigt war, dass der Tagesordnungspunkt vier bei der jüngsten Bezirksbeiratssitzung zu vorgerückter Stunde zur Sprache kam? Denn das Thema war eigentlich sehr brisant und sorgte in der Vergangenheit für viel Gesprächsstoff im Stadtteil: Die Tunnelstraße – auch oder besser bekannt als „Suez-Kanal“ – soll ab 2021 wieder für mindestens zwei Jahre gesperrt werden. Zuvor waren die Themen aber nicht weniger brisant und sorgten für viel Diskussion, so dass die Aufmerksamkeit der Anwesenden bei Punkt vier schon ein wenig strapaziert schien.

Doch der Reihe nach: In Punkt eins der Tagesordnung ging es zunächst um die Kinderbetreuung im Stadtteil, wozu Andrew Ballantyne vom Jugendamt die Seite der Verwaltung an diesem Abend vertrat. Und er konnte einem schon fast ein wenig leid tun, denn das Thema strapaziert schon länger die Nerven vieler junger Eltern – und die Nachrichten, die er überbringen sollte, machten nicht unbedingt Mut. „Wir haben, das geben wir zu, in Sachen Kinderbetreuung eine sehr angespannte Situation“, so Ballantyne, „nicht nur hier im Lindenhof, sondern in ganz Mannheim“. Im Lindenhof sei auf dem Gelände Ecke Landteilstraße/Waldparkstraße zumindest ein Kindergarten geplant, doch auch hier gibt es einige Perspektiven zu beachten. „Zum einen das Jugendamt und die Elternschaft, die wollen, dass rasch gehandelt wird, zum anderen gibt es Auflagen des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales), die eingehalten werden müssen. Und dann gibt es natürlich noch die Anwohner, die ihre Interessen vertreten und ihr Gebäude schützen wollen“. All diese Interessen unter einen Hut zu bringen, erschwere natürlich den Prozess Betreuungsplätze zu schaffen. „Ich kann Ihnen leider heute nicht alle Fragen befriedigend beantworten, aber versichern, dass die Fachverwaltung mit Hochdruck daran arbeitet“. Mit dem geplanten Ausbau werden zehn neue Krippen- und 140 neue Kindergartenplätze geschaffen. Die möglichen Standorte Pfalzplatzbunker und die Fläche angrenzend an die Belchenstraße wurden vom Gemeinderat auch geprüft, aber als Priorität zwei und drei eingestuft. „Ich gebe Ihnen recht“, so Ballantyne, „jedes Kind, das nicht im erforderlichen Umfang betreut wird, ist ein Kind zuviel“. Ein Schritt zum Positiven soll hierbei sein, dass das Jugendamt eine Vorlage erstellen will, welche die Bedürfnisse für Kinderbetreuungsplätze bis ins Jahr 2038 darstellt. Sehr schockiert zeigten sich in der anschließenden Diskussion die anwesenden Stadt- und Bezirksbeiräte. Peter Karbstein (Grüne) fand das alles „sehr unbefriedigend, ich wünschte mir mehr Substantielles, weniger Absichtserklärungen“. Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper (SPD) sieht hier schon einen „längeren Prozess, das ist jedoch kein Trost für die Eltern“. Sie habe jedoch die letzten Bauvorhaben im Glückstein-Quartier im Blick und versuche „hier noch etwas in Sachen Kinderbetreuung hinzubekommen“.

Stadträtin Dr. Adelheid Weis (CDU) sprach sich dafür aus, freie Träger besser finanziell zu unterstützen und so Anreize zu schaffen. Stadtrat Wolfgang Taubert (MfM) hingegen gab zu bedenken, dass man sich bei all den neuen Plätzen auch rechtzeitig um geeignetes Personal kümmern müsse. „Es wird immer schwieriger – auch im Bereich Pädagogik, qualifizierte Kräfte zu finden“. Beirat Wolf Engelen (FDP) merkte schließlich noch an, dass mehr Kindergartenplätze auch mehr Verkehr bedeu-

ten, wenn Eltern ihre Kleinen bringen und abholen. „Die dort zu Verfügung stehenden Parkplätze sind fast lückenlos belegt“. Deshalb sollte bei den Planungen auch an Parkplätze auf der Grünfläche gedacht werden.

Als dann die anwesenden Bürger zu Wort kamen, meldeten sich viele Mitglieder der neu gegründeten Elterninitiative zu Wort. Ein Sprecher fragte nach konkreten Zahlen: „Wie viele Plätze wurden im Lindenhof 2018 geschaffen – und wieviele werden konkret in 2019 geschaffen?“ Den Pfalzplatz sah er als „Möglichkeit mit Containern eine schnelle Entlastung zu schaffen“. Zum Abschluss gab er noch zu bedenken, dass „Betreuungsplätze bei freien Trägern für die Eltern eine Investition von 600 bis 1200 Euro monatlich bedeutet“. Deshalb sein Appell: „Bitte nicht nur Plätze, sondern auch bezahlbare Plätze schaffen, die man sich als Normalverdiener leisten kann“.

Ebenfalls zu Wort kam auch eine Anwohnerin der Landteilstraße, die Bedenken gegenüber einer Errichtung eines Kindergartens an der geplanten Stelle hat. „Hier wird eine Frischluftschneise vom Rhein her verbaut. Zudem ist der Verkehr jetzt schon sehr hoch mit Paketlieferanten und mehr. Deshalb schließe ich mich den Worten des Herrn Engelen an – das sollten nicht die Anwohner lösen“. Nur weil im Glückstein-Quartier ein Kindergarten vergessen wurde, kann man nicht einfach diese Probleme an eine andere Stelle verlagern.

sabi

■ Fortsetzung auf Seite 3



Lindenhof aktuell

Medien-Tauschbörse

bei Lindenhof aktuell

Eichelsheimer
Straße 51-53

Mi. 6. März
von 14 Uhr
bis 18 Uhr

Die Regeln:
Bringen Sie Ihre Medien (Bücher, CDs, DVDs, Spiele, etc.) mit und tauschen Sie einfach aus - z.B. ein Buch bringen, ein Buch mitnehmen. Die Medien sollten in einem zumutbaren und verwendbaren Zustand sein, d.h. bringen Sie bitte nichts mit, was Sie selbst nicht mehr nutzen würden!

BBR in Kürze

Unter dem Punkt „**Verschiedenes**“ stellte Beirat **Wolf Engelen** gleich drei Anfragen. Zum einen erkundigte er sich nach den „seit Jahren versprochenen 18 LED-Leuchten als Ersatz für die maroden Gaslaternen“ am Stephanienufer. Auch die schnelle Realisierung des Fußgängerüberwegs in der Emil-Heckel-Straße zur Schulbushaltestelle sowie die Pläne für die Straßenkreuzung Schwarzwaldstraße, Waldparkdamm und Donnersbergstraße mahnte er an.

Ebenfalls unter dem Punkt „**Verschiedenes**“ stellte zu vorge-rückter Stunde noch **Uwe Schmidt** kurz die Pläne zur **Sportmeile am Rheinufer** vor. Hier sollen kleine Maßnahmen zur Aufwertung der Rheinwiesen verwirklicht werden, das können unter anderem Hinweisschilder, Trinkwasserspender oder Fahrradbügel sein. Außerdem sei eine Optimierung der Grünflächenpflege ein Ziel.

Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0

seit 24 Jahren in Mannheim

RADISCH-NEUBERT

PFLEGEDIENST

☎ 0621-85 8377
mobiler ambulanter Pflegedienst

„Mehr als nur Pflege daheim“

Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
Persönlich für Sie da von 8-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung von Montag-Freitag. Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:

- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den medizinischen Dienst jährlich im Bereich Qualität geprüft mit Qualitätsnote: 1,0

www.radisch-neubert.de • E-mail: radisch-neubert@web.de

NEUER MASSSTAB AN KOMFORT UND ÄSTHETIK.
www.klimastudio.de

Mehr Informationen erhalten Sie bei:

KOLB ELEKTRO

SCHMELCHER

Kolb & Schmelcher Elektro Gmbh
Meerfeldstraße 17, 68163 Mannheim
www.kolb-elektro.de

230

Ihre Lebensqualität steigt. Die Heizkosten sinken.

Verbinden Sie Wohlfühlklima mit einer deutlichen Senkung Ihrer Heizkosten: Mit einer Klimaanlage, die auch heizt.

Feinkost Schwebler
Claudia's Schlemmerstübchen

Große Auswahl an **Mittagsgerichten** von Dienstag - Samstag

Emil-Heckel-Straße 8
68163 MA-Lindenhof
Telefon: 0621 / 82 55 81

www.feinkost-schwebler.de

Wir bieten kalte & warme Buffets, Canapés - auch in kleinen Mengen, sowie täglich frischgebackene Kuchen!

Fasching ist nicht mehr weit!
Hausgemachte Krapfen und viele frische Salate

Baumpflanzung vollendet die Neugestaltung

Der letzte Akt in Sachen Sanierung: Mit der Baumpflanzung auf dem Meeräckerplatz wurden bereits Anfang Dezember die Arbeiten auf dem Gelände nun offiziell für beendet erklärt. Zu diesem Anlass kamen nach der großen Eröffnung vor ein paar Wochen erneut alle am Prozess Beteiligten sowie interessierte Bürger auf Einladung von Baubürgermeister Lothar Quast auf dem Platz zusammen.

In seiner Ansprache ging Quast noch einmal auf die langwierige Geschichte der Platzsanierung ein, so war es sicherlich eine "Große Enttäuschung, als vor Jahren wieder kein Budget für die Sanierung im Gemeinderat freigestellt wurde". Doch nun sei der Platz ein hervorragendes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, worauf er auf alle Initiativen, die sich in der Vergangenheit engagierten, anspielte. Allen voran die Initiative "Mäuse für den Meeräckerplatz", die, wie Stadträtin Dr. Adelheid Weis noch einmal betonte, eine "interfraktionelle Unternehmung" war. "Es war sehr schön zu sehen, dass die Spendenbereitschaft in Mannheim immer noch sehr hoch ist. Man muss nur auf die Leute zugehen".

Durch die Spendenbereitschaft von großen Unternehmen wie Diring & Scheidel (10.000 Euro für die Rundbank) oder MVV (Finanzierung der Platzbeleuchtung), haben auch viele private



Gruppenbild mit Zelkove: Mit der Baumpflanzung wurde die Neugestaltung des Meeräckerplatzes offiziell vollendet. Bild: Syri

Spenden von Bürgern zu einer wesentlichen Aufwertung des Platzes beigetragen. Wie auch der eigentliche Star des Treffens an diesem Tag: Die großkronige Japanische Zelkove, die im Sommer für schattige Sitzplätze für Besucher sorgen soll. sabi

Bild: avendi mobil

Freude über tolle Bewertung

Der Start ins neue Jahr hätte für das Team von avendi mobil Mannheim nicht besser laufen können. Nachdem kürzlich der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) zur regelmäßigen Prüfung vor Ort war, wurde zum Jahreswechsel das Ergebnis bekannt: Traumnote 1,0! Kein Wunder, dass sich das Team um die Leiterin Gabriela Tolciu mächtig freute: „Wir sind glücklich, dass sich unser engagierter Einsatz in diesem Ergebnis widerspiegelt. Wir pflegen mit Herz und haben uns 2018 enorm weiterentwickelt. Schön, wenn das Konzept aufgeht und die Mühe belohnt wird.“

Tatsächlich hat sich im vergangenen Jahr viel getan: Zunächst wurden in der Steubenstraße 52 neue Büroräume bezogen. Von dieser neuen Einsatzzentrale aus schwärmen die Mitarbeiter des ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes jeden Tag aus. Die Fahrzeugflotte ist mittlerweile auf 16 Fahrzeuge und zwei Fahrräder angewachsen. Und zum Leitungsteam stießen Vincent Grau als Pflegedienstleitung sowie Sandra Internicola und Sabrina Grau als stellvertretende Pflegedienstleitungen hinzu.

Neben Grund-, Behandlungs- oder Verhinderungspflege bietet avendi mobil Kunden zum Beispiel Betreuungsleistungen im Rahmen der Demenzversorgung sowie verschiedene Serviceleistungen, die den Alltag erleichtern, an. Außerdem gibt es regelmäßig Beschäftigungsangebote – ein Service, der ebenfalls 2018 ausgebaut wurde. „Montag bis Freitag freuen wir uns über neue Gesichter in unserer Begegnungsstätte in der Feldbergstraße 88“, so Tolciu. Senioren, die gleichaltrige Menschen treffen und neue Bekanntschaften schließen möchten, sind dort genau richtig. Zwischen 8 und 16 Uhr finden Aktivitäten wie Bingo, kreatives Gestalten oder Kaffeenachmittage statt. Zu den vielfältigen Möglichkeiten und Kosten beraten die freundlichen Mitarbeiter Interessierte jederzeit gern.

Andrea Zeug

avendi-senioren.de

<p>Service-Wohnen & Pflege</p> <p>Meerfeldstraße 71-73 68163 MA-Lindenhof Tel. 0621 83250-000</p>	<p>Service-Wohnen & Pflege</p> <p>Landteilstraße 29 68163 MA-Lindenhof Tel. 0621 40180-000</p>	<p>Lindenhofstraße 83 68163 MA-Lindenhof Tel. 0621 86084-215</p>
---	--	--

„HIER WILL ICH BLEIBEN.“



avendi

L P Lohnsteuerhilfverein
Lohnsteuerberatung Plus

Schwetzing Str. 30A
Haltestelle
Tattersall

Für Einnahmen
bis 40.000 EUR nur
149 EURO
Mitgliedsbeitrag
pro Jahr!

Professionelle Steuererklärung
für Arbeitnehmer

100% Sicherheit durch elektronischen Datenabruf
im Rahmen unserer Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG

Beratung nur in Verbindung mit einer Mitgliedschaft

☎ 0621/44 52 66 33
✉ info@steuerplus.de
🌐 www.SteuerPlus.de

Schwetzing Str. 30A | 68165 Mannheim

Einmaliger Jahresbeitrag, keine Zusatzkosten!
Mo-Do 08-17 Uhr und Fr 08-12 Uhr

Einladung

Samstag, 23. Februar, 19 Uhr
Hilde Domin Abend

Marion Tauschwitz' Biografie gibt Einblicke in das unkonventionelle Leben und die äußerst konfliktreiche Ehe der bedeutenden Schriftstellerin.

Eintritt: 10 €, inkl. Prosecco.

Reservierung: buero@buchladen-lindenhof.de oder 0621-18068718

Buchladen Lindenhof
www.buchladen-lindenhof.de

Contardplatz 7
68163 Mannheim
0621-18068718

... nur eine
Rose als Stütze

**Hecker's
Fischkontor**

Meerfeldstraße 84 · 68163 MA/Lindenhof · Tel. 0621- 83 55 93 48

**WIR ERWEITERN
UNSER ANGEBOT!!**

Mit besten Zutaten und frisch gekocht
haben wir ab sofort zum Mitnehmen:

KRÄFTIGEN EINTOPF

sowie

VEGETARISCHE ANGEBOTE
(regelmäßig wechselnd)

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG

zur Besichtigung unserer Eigentumswohnungen des 2. Bauabschnitts
sowie der City-Apartments.



KEPLER-QUARTIER
MANNHEIM

IMMO-OPENING 2019: 9. Februar | 10-13 Uhr im KEPLER-QUARTIER



Treffpunkt Musterwohnung:
Heinrich-Lanz-Straße 4, EG links
info@kepler-quartier.de, www.kepler-quartier.de

Wir bitten um Anmeldung unter

0621 8607-255



DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Ein neues „Gelenk“ für den Lindenhof

■ Fortsetzung von Seite 1

In den Punkten zwei und drei der Tagesordnung ging es schließlich mehr oder weniger um dasselbe Areal, nämlich den Lindenhofplatz und das geplante Zugangsgebäude zum Bahnhof. Jörg Michel von den Pola Landschaftsarchitekten stellte zunächst den Platz vor, der für ihn „mehr als ein Platz, sondern eher ein wichtiges Gelenk“ sei. „Hier wird eine Vielzahl von Bewegung erwartet“, mit den Planungen sei man an dieser Stelle „gut aufgestellt“. Der Platz wird praktisch wie eine Fußgängerzone geplant, mit einem „Kiss and ride“-Bereich zum Zu- und Aussteigen, Gastronomie und einem Wasserspiel, an dem auch Kinder spielen könnten. Zudem sollen eine angemessene Beleuchtung und Baumscheiben für eine wohlige Atmosphäre sorgen. Die Fertigstellung des Projekts ist für 2021 vorgesehen.

Vor allem die Pläne zum Wasserspiel kamen bei den Bezirksbeiräten gut an, „bitte realisieren Sie das unbedingt“, so Wolf Engelen, „an der Feuerwache in der Innenstadt haben wir ja auch so etwas, das kommt dort sehr gut an und sorgt für Belebung“. Die Pläne wurden dann einstimmig beschlossen.

Angelika Schmitt vom Fachbereich Stadtplanung stellte im Anschluss das Zugangsgebäude vor, das dreistöckig geplant ist. Im Gebäude soll in der mittleren Etage auch Platz für ein Gewerbe sein (Kiosk oder Bäcker), auf der obersten Etage wird den Bürgern ein Fahrradparkhaus zur Verfügung stehen. „Eine Zählung 2016 hat ergeben, dass hier ein Bedarf von etwa 300 Stellplätzen ist. Der wird so größtenteils abgedeckt“, so Schmitt. Die Mannheimer Parkhausbetriebe werden das Parkhaus betreiben, die Preise stehen auch schon fest: zwischen einem Euro am Tag und 60 Euro für das ganze Jahr sollten dann Radfahrer aufbringen. Unter Punkt vier dann noch die eingangs schon erwähnte Hiobsbotschaft: Menes Khalil-Meisler und Lars Leifert von der DB Netz AG berichteten detailliert über die Sanierungsmaßnahmen in der Tunnelstraße. Die Arbeiten sollen 2020 beginnen, der Tunnel allerdings erst ab November 2022 für den Autoverkehr sowie Radfahrer und Fußgänger geschlossen werden. Die Sperrung wird dann für zwei Jahre anhalten, im September 2024 soll der



Ein neues „Gelenk“ für den Lindenhof: So ist der Platz und die Straßeneinführung im Bereich Viktoria-Turm geplant. Bild: zg

„Suez-Kanal“ dann wieder für den gesamten Verkehr freigegeben werden. „Wir versuchen die Sperrung schon so gering wie möglich zu halten, doch in dem Tunnel arbeiten wir praktisch am offenen Herzen“, so Khalil-Meisler. Denn der Verkehr auf den darüber liegenden neun Gleisen und fünf Bahnsteigen soll wie gewohnt weiter gehen.

Wohl auf Grund der vorgerückten Stunde gab es hier wenig Meldungen von den Räten und aus dem Publikum, Dr. Michael Kost (FW) gab allerdings zu bedenken, dass die Stadt ja auch noch einen Teil des Tunnels turnusgerecht sanieren müsse, „wann soll das denn geschehen?“ Der Abschnitt hätte es laut Bahn-Mitarbeiter „in der Tat noch nötiger als unser Teil“, wann dies passieren soll, wussten sie aber nicht. Hier, so die Bitte von Kost, soll doch vielleicht gemeinsam geplant werden, so dass nicht wieder eine Sperrung nach der anstehenden Sperrung der Bahn anstehe. Dazu müsse das aber schon sehr bald in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden. sabi

Hoffnung für die Bäume am Rheindamm?

Wie hieß es noch im Jahre 2017 und 2018 von Seiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe und auch von der Stadt Mannheim? „Bei der anstehenden Sanierung des Hochwasserdammes am Rheinufer ist die Fällung aller Bäume auf einer Breite von 30 bis 50 Metern vor, auf und hinter dem Damm ohne Alternative“.

Diese Aussage hinterließ viele verärgerte Bürger und auch die BIG Lindenhof reagierte entsetzt, allen voran der Vorsitzende Ulrich Holl sowie Wolf Engelen und Wolf-Rainer Lowack. Wie groß die Empörung über die Sanierungspläne ist, zeigt auch die Beteiligung an der Petition zum Erhalt des Baumbestands, mittlerweile haben rund 25.000 Bürger diese unterschrieben. Ziel ist es, ein freies, unabhängiges und ergebnisoffenes Gutachten in Auftrag zu geben.

Zunächst reagierte das Regierungspräsidium mit der Beauftragung eines eigenen Gutachtens bei dem KIT-Karlsruhe, allerdings mit der Einschränkung es habe „DIN-konform zu erfolgen“. Dieses Gutachten liegt nun vor und schlägt konkret vor, in einem Abschnitt eine Spundwand mit 3,5 Metern Länge in Richtung Wasser einzuziehen. Dies würde es möglich machen auf die Rodung der vorgesehenen sechs Meter baumfreien Zone zu verzichten. In einem weiteren Abschnitt könnte eine Trasse nach Osten verlegt werden, womit eine Rodung vor, auf und hinter dem Damm auf einer Breite von 50 Metern und einer Länge von 1590 Metern wegfällt. Und schließlich in einem Abschnitt entlang des Wohngebiets Schwarzwaldstraße, wo „auf die Aus-

bildung des sechs Meter breiten gehölzfreien Streifens (...) verzichtet werden könne“, was auf einer Länge von 820 Metern den Baumbestand sichern könnte.

Anfang Januar gab es dann auch positive Nachrichten beim Neujahrsempfang der Stadt im Rosengarten, bei dem OB Peter Kurz vermeldete, man „werde die Planungen des Landes mit einem eigenen Gutachten begleiten. Alle Eingriffe sind mit der größtmöglichen Sicherheit zu prüfen, ob sie wirklich unabwiesbar sind, ansonsten sind sie nicht zu vertreten“.

Die BIG Lindenhof war derweil schon seit Monaten im Gespräch mit Deichbau- und Baumexperten, die große Erfahrung mit derartigen Projekten vorweisen können. Ende Januar fiel die Entscheidung auf zwei Herren, die für eine „Fachgutachterliche Machbarkeitsuntersuchung für alternative Lösungen“ beauftragt werden: Dipl.-Ing. Christian Schmit vom EBA (Eisenbahnbundesamt) und Dr. Ing. Lothar Wessolly vom Regierungspräsidium Stuttgart für Verkehrssicherheit und Wertermittlung von Bäumen nehmen sich dieser Sache nun an. Beide haben bei ähnlichen Projekten in der Nähe von Schwerin und beim Rheindamm bei Neuss schon mit Lösungen geholfen Baumbestände zu retten.

Hoffnung für die Bäume am Rheindamm? „Es sind auf jeden Fall Schritte in die richtige Richtung, wir werden in unseren Bemühungen nicht nachlassen“, so Holl, Engelen und Lowack entschlossen. zg/sabi



SENIORNDOMIZIL „AM GLÜCKSTEIN“

Wohnen & Sicherheit im Alter

MA LINDENHOF
Bellenstr. 4-10,
Angelika Propfe
Tel. 0621 82 44 75

www.seniorendomizil-lindenhof.de



Neujahrsempfang in neuem Ambiente: Die SPD lud Anfang Januar ins Mafinex.

Bild: Syri

Aufbruchstimmung bei der SPD

Der Neujahrsempfang der SPD im Lindenhof hat mittlerweile eine schon beeindruckende Tradition: Einst vom verstorbenen Stadtrat Horst Wagenblaß in der Lanz-Kapelle ins Leben gerufen, hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Die SPD ist auf Reformkurs – dies konnte man auch beim diesjährigen Neujahrsempfang Anfang Januar spüren.

Nach Lanz-Kapelle und Gemeindesaal Johannes, luden die Genossen nun in eines der modernsten und zukunftsträchtigsten Gebäude im Stadtteil, in das Mafinex. Statt Stuhlreihen gab es lose verstreute Sitzwürfel und Stehtische, für die Musik sorgte die junge Mannheimer Sängerin Eva Sauter von der Band „Ok. Danke. Tschüss“ – Aufbruchstimmung in fast jedem Detail. Auch in der Rede des neuen Ortsvereinsvorsitzenden der SPD Linden-hof Florian Kling: „Start up 2019, so unser Motto“.

Zu Beginn zitierte er aber den Bundespräsidenten: „Die Welt ist aus den Fugen geraten“. Die Probleme hierfür sind aber nicht nur global, sondern fangen im Lokalen an. Und hier können auch die Ortsvereine viel leisten. „Man muss sich Mut machen, sich diesen Problemen stellen. Damit kann man vor der Haustüre anfangen und sollte sich nicht nur auf Twitter die Köpfe einschlagen“.

Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper gab im Anschluss einen kurzen Rückblick zu den Ereignissen im Stadtteil und sprach damit auch die momentan brisantesten Themen an: Kinderbetreuung, Stadteilerweiterung und Rheindammsanierung. Letzteres sei ein „sehr schwieriges Thema, eine Konfrontation zwischen der Landesregierung und den Bürgern“. Das Thema würde alle noch eine Weile beschäftigen. Die gute Nachricht: Der Oberbürgermeister habe in seiner Neujahrsansprache ein eigenes Gutachten der Stadt angekündigt.

In Sachen Kinderbetreuung räumte Kämper Versäumnisse ein, jedoch „sind wir jetzt auf einem guten Weg, das zu stemmen“. Bei all den neuen Bauprojekten im Stadtteil sieht Kämper zudem noch viel Potenzial für den alten Bunker in der Meerfeldstraße, in dem sie sich beispielsweise eine Begegnungsstätte vorstellen könnte – für weitere Anregungen von Seiten der Bürger sei sie aber sehr offen.

Wie schon Florian Kling sieht auch Kämper die Lokalpolitik in den heutigen Zeiten immer mehr in der Pflicht. „Politiker haben ein schlechtes Image“, so Kämper, und hier gibt sie auch zum Teil den Akteuren die Schuld. „Man hat den Eindruck, dass viele zum eigenen Nutzen handeln – das ist nicht von der Hand zu weisen“. Auf kommunaler Ebene sähe das aber oft anders aus, „Kommunalpolitik ist eine Problemlösungspolitik – das ist auch in Mannheim so. Man soll sich nicht verzagen lassen, sondern dafür arbeiten“.

Passend zur jungen und frischen Veranstaltung hatte die SPD an diesem Abend auch noch einen jungen und frischen Gast eingeladen, und zwar Mannheims (und Deutschlands) ersten Nachtbürgermeister Hendrik Meier. Was macht eigentlich ein Nachtbürgermeister? „In einem Satz: Ich kümmere mich um die Nachtökonomie“, so der 27-jährige Student. Oder anders gesagt: Er fungiert als schlichtendes Bindeglied zwischen den Betreibern des Nachtlebens, also Bar-, Club oder Restaurantbetreibern, und den Anwohnern. Und hierbei versteht er sich auch als „Impulsgeber für ein aktives Nachtleben“. So hat sich dann zum Wohle der Nachtökonomie auch etwas getan in Mannheim, beispielsweise werden Anwohner auch eingebunden in Gespräche, wenn es um die Neueinrichtung oder Erweiterung einer Gastronomie geht. Der Hauptpunkt, um den es aber meist in seiner Arbeit geht, ist das vermitteln bei Lärmbeschwerden. „Klar wollen da auch immer ein paar ein wenig Dampf ablassen“. Man muss aber immer beiden Seiten Respekt entgegenbringen, „Barbesitzer machen das zum Teil auch nicht zum Spaß“. Alles in allem ist das aber kein Problem. „2018 war schon ein verrücktes Jahr für mich“, gesteht Meier, seinen Job macht er aber mit viel Freude. Er wolle die „Akteure der Nacht“ würdig vertreten. Ein schönes Schlusswort bei einem gelungenen Neujahrsempfang. *sabi*

„Gelebte Demokratie – dafür ist die BIG da“

Neujahrsempfänge gibt es ja einige auf dem Lindenhof (wie man auch dieser Ausgabe entnehmen kann), umso verwunderlicher ist es, dass einer der mitgliederstärksten Vereine einen selbigen bislang nie veranstaltete. Damit sollte 2019 Schluss sein: Die Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) lud erstmals seine Mitglieder zum Jahresbeginn ein, um auf das neue Jahr anzustoßen. Rund 60 Lindenhöfer fanden an diesem Abend auch den Weg in die Lanz-Kapelle.

Und der Weg sollte sich lohnen, denn mit diesem Zusammenkommen organisierten Helma Schäfer und Klaus-Dieter Kähler von der BIG einen durchweg gemütlichen, entspannten und lockeren Abend, der vor allem viel Platz für Gespräche untereinander bot. Genauso sollte es auch sein, deshalb wollte sich der seit letztem Jahr Vorsitzende der BIG Ulrich Holl auch kurz fassen mit seiner Begrüßungsrede. Wie sich nach den ersten Worten schnell herausstellte „leider“, denn seine kurzweilig-launische Ansprache war gewürzt mit viel Humor und hätte gerne auch noch ein wenig mehr Zeit in Anspruch nehmen können.

Als er vor rund einem Jahr Vorsitzender der BIG wurde, konnte er sich noch nicht vorstellen, was dieses Ehrenamt mit sich bringt. Sein erster Gedanke damals: „Wieso steht auf dem ganzen Lindenhof keine einzige Linde in einem Hof?“ Eine Frage, die an diesem Abend wahrscheinlich nicht geklärt wurde, jedoch gab es einen guten Vorschlag von Holl: „Wer eine Linde im Hof nachweisen kann, wird von der BIG bestimmt als nächster ‚Lindenhöfer des Jahres‘ vorgeschlagen!“

Im selben Stil nahm er sich der aktuellen Themen an, die den Stadtteil und vor allem die BIG beschäftigen: „Mit dem Glückstein-Quartier wächst ein kleines neues Dorf heran hier im Stadtteil. Zu einem Dorf gehörte früher immer ein Dorfplatz mit einer Linde, eine Kirche und seit letztem Jahrhundert mindestens ein Kindergarten“. Doch – ups – der wurde da wohl vergessen. „Irgendjemand hat einmal gesagt, wer da wohnt, der darf keine Kinder haben“, so Holl, „ob das stimmt weiß ich nicht, doch wenn alleine zehn Prozent der Wohnungen mit je einem Kind gesegnet sind, bedeutet dies drei Kindergartengruppen“. Deshalb sei es nicht verwunderlich, dass sich im Stadtteil eine Elterninitiative gegründet hat, die mittlerweile sehr eng mit der



Der seit Februar 2018 BIG-Vorsitzende Ulrich Holl begrüßte rund 60 Mitglieder seines Vereins zur Premiere – dem ersten Neujahrsempfang der BIG in der Lanz-Kapelle.

Bild: Syri

BIG zusammenarbeite. „Und so geschieht es, dass wir von der BIG im Austausch mit Politikern sind, um eine Kinderbetreuung auf dem Lindenhof zu begleiten“.

Zwar keine Linden, aber viele andere Bäume spielen beim zweiten großen Thema, welches die BIG beschäftigt, eine große Rolle – die Rheindammsanierung. BIG-Vorstand Wolf-Rainer Lowack hat sich „seine Zeit in Freiheit ohne Arbeitgeber sicher auch anders vorgestellt. Jetzt telefoniert er mit Experten aus ganz Deutschland, liest dicke DIN-Wälzer und wird langsam zu einem ‚Baum-auf-Dämmen Experten‘“, so Holl. Auch bei ihm selbst ging diese Diskussion nicht spurlos vorüber: „Eigentlich bin ich Buchhändler, jetzt auch Dammexperte“. Alles in allem läge im Jahr 2019 also noch viel Arbeit vor dem Verein. „Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist für mich gelebte Demokratie. Dafür ist die BIG auch da. Demokratische Prozesse im Stadtteil anzustoßen, zu begleiten und, wenn notwendig, zu kritisieren“. Und so ging sein Dank zum Abschluss auch an alle Mitglieder: „Gemeinsam gibt es sicher mehr Erfolg – es geht nur gemeinsam“. *sabi*

L

P

Lohnsteuerhilfeverein Lohnsteuerberatung Plus

Schwetzing Str. 30A
Haltestelle
Tattersall



Foto: © gnamini / fotolia.com

Für Einnahmen
bis 40.000 EUR nur
149 EURO
Mitgliedsbeitrag
pro Jahr!

Professionelle Steuererklärung für Rentner

100% Sicherheit durch elektronischen Datenabruf
im Rahmen unserer Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG

Beratung nur in Verbindung mit einer Mitgliedschaft

0621/44 52 66 33

info@steuerplus.de

www.SteuerPlus.de

Schwetzing Str. 30A | 68165 Mannheim

Einmaliger Jahresbeitrag, keine Zusatzkosten!

Mo-Do 08-17 Uhr und Fr 08-12 Uhr

50+

Ehrenfried

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

KW07 vom 11.02. - 17.02.2019

Mo. Pfälzer Kartoffelsuppe, Bockwurst, Dampfnudel, Obst
Di. Makaroni mit bunter Pastasoble, Karottensalat, Milka Tender
Mi. Überbackene Auberginen, Kräuterpüree, Mais-Paprika-Salat, Fruchtyoghurt
Do. Fleischkäse in Bratensoße, Lauchgemüse, Kartoffelpüree, Obst
Fr. Frische Champignonköpfe in Sauerrahm, Serviettenknödeln, Chinakohl-salat, Muffin
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße, Rosenkohl Gemüse, Eierknöpfe, Fruchtquark
So. Fingermöhrrchen mit frischen Kräutern und Schafskäse überbacken, Reis, Pudding

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

SEIT ÜBER 20 JAHREN

SANITÄR METZINGER

- Meisterbetrieb -
Sanitär und Heizung

Lindenhof, Donnersbergstraße 22, Tel. 81 56 15



DIE METZGEREI

BISTRO | WEINBAR | PICKNICK

RHEINPARKSTRASSE 4 · 68163 MANNHEIM · TEL. 0621 83252615
SCHWEINCHEN@DIEMETZGEREI-MANNHEIM.DE · WWW.DIEMETZGEREI-MANNHEIM.DE · FACEBOOK: DIE METZGEREI MANNHEIM

ATTRAKTIVER MITTAGSTISCH FÜR NUR € 9,90, MONTAGS BIS FREITAGS, 12 BIS 14 UHR

DER MITTAGSTISCH BEINHÄLTET:

**APFELSAFTSCHORLE ODER MINERALWASSER (0,2 L), BEILAGENSALAT,
DAS MITTAGSGERICHT UND WAHLWEISE KAFFEE ODER ESPRESSO**

UM TISCHRESERVIERUNG UNTER TEL. 83 25 26 15 WIRD GEBETEN. WIR FREUEN UNS AUF SIE!

MONTAG 11.02. RINDERGULASCH MIT BREITEN NUDELN	DIENSTAG 12.02. ZIGEUNERSCHNITZEL MIT SPÄTZLE	MITTWOCH 13.02. TAFELSPITZ MIT MEERRETTICH- SOSSE UND SALZKARTOFFELN	DONNERSTAG 14.02. HACKBRATEN MIT PILZRAHM- SOSSE UND BRATKARTOFFELN	FREITAG 15.02. ALASKA-SEELACHSFILET MIT ZITRONENSOSSE UND REIS
MONTAG 18.02. BRATWÜRSTE MIT KARTOFFEL- STAMPF UND ROSENKOHL	DIENSTAG 19.02. PUTENGESCHNETZELTES IN CHAMPIGNON-RAHM MIT NUDELN	MITTWOCH 20.02. SCHWEINEMEDAILLONS IN CALVA- DOS-RAHMSOSSE MIT SPÄTZLE	DONNERSTAG 21.02. CORDON BLEU VOM SCHWEIN MIT BRATKARTOFFELN	FREITAG 22.02. SCHOLLENFILET IN SENF-DILL- SOSSE MIT TAGLIATELLE
MONTAG 25.02. PENNE MIT PUTENSTREIFEN UND GEMÜSE IN CURRYSOSSE	DIENSTAG 26.02. SAUERBRATEN MIT SEMMELKNÖDEL	MITTWOCH 27.02. JÄGERSCHNITZEL MIT SPÄTZLE	DONNERSTAG 28.02. LASAGNE BOLOGNESE	FREITAG 01.03. WOLFSBARSCHFILET IN CHILI-BUTTER-SOSSE MIT REIS
MONTAG 04.03. SPAGHETTI CARBONARA	DIENSTAG 05.03. KALBSFRIKADELLEN MIT KAR- TOFFELBREI UND RAHM-MÖHREN	MITTWOCH 06.03. SCHNITZEL WIENER ART MIT BRATKARTOFFELN	DONNERSTAG 07.03. RINDER-ROULADE MIT SPÄTZLE	FREITAG 08.03. TAGLIATELLE MIT GEBRATENEN GARNELEN IN FRUCHTIGER TOMATENSOSSE

-Anzeige-



Einweihung von Hbf P5: Dr. Karl Ludwig Ballreich von den Mannheimer Parkhaus Betrieben (Bild l., r.) nahm symbolisch einen Schlüssel entgegen. Viel Zuspruch fand die ausgefeilte Architektur des Gebäudes. Bilder: Syri



Volles Programm in der Metzgerei

Die Metzgerei startet auch im neuen Jahr mit ihrem Mittagstisch voll durch. „Wir werden auch in diesem Jahr keine Preiserhöhung vornehmen“, verrät Joachim Weber, Inhaber des Bistros. Mittlerweile werden in der Mittagszeit stets um die 60 Gäste verköstigt – der Mittagstisch ist zu einer festen Institution auf dem Lindenhof geworden.

Am Valentinstag wird wieder für Verliebte gekocht und das Bistro bietet sein schon traditionelles „Love is in the air“-Menü an (bereits ausgebucht). Den beliebten Jazz und Swing Brunch wird es wieder am 6. April und am 12. Oktober geben. Reservierungen werden bereits entgegen genommen.

An Ostern werden verschiedene Menüs die Gäste glücklich machen – vor allem das beliebte Fisch-Menü zum Karfreitag. Ab April bekommt das Bistro dann auch noch eine neue Außenbestuhlung mit modernen und edlen Stühlen aus Italien. pr

Ein Baustein für das Gesamtkonzept

Es war schon kurz vor Weihnachten im vergangenen Jahr, als an die Lindenhöfer Bürger ein kleines Geschenk von Seiten der Stadt übergeben wurde: Das neue „Mobilitätshaus“ wurde offiziell eingeweiht. Für den Parkplatzsuchenden gaben die Mannheimer Parkhaus Betriebe (MPB) das Gebäude jedoch erst Mitte Januar frei, nachdem noch ein „paar kleine Arbeiten“ erledigt waren.

„Hbf P5“ – mit diesen kryptischen Buchstaben weisen nun grüne Schilder im Lindenhof auf das neue Gebäude hinter dem Bahnhof hin. Es sei das erste Gebäude, das nun im Zuge des Glückstein-Quartiers eröffnet wird, so Dr. Karl-Ludwig Ballreich. Der Geschäftsführer der MPB. „Es war eine äußerst komplexe Planung und die Fertigstellung verlief nicht reibungslos“, sprach er auch den verzögerten Baubeginn vor zwei Jahren an, „doch nun haben wir hier eines der modernsten Parkhäuser der Stadt“. Neben Car-Sharing, Autovermietung, Fahrradparkplätzen und Elektro-Ladestationen, bietet das „Mobilitätshaus“ auch noch für ein Parkhaus eher ungewöhnliche Vorteile: Eine Photovoltaikanlage auf dem begrünten Dach und Nistplätze für Mauersegler in den auffälligen Lamellen an der Fassade.

Baubürgermeister Lothar Quast lobte deshalb auch den „architektonisch anspruchsvollen Bau für ein eigentlich ‚profanes‘ Gebäude“, dem Standort sei das aber angemessen. „Auch das integrierte Fahrradparkhaus trifft den Trend, denn immer mehr Menschen sind mit immer teureren Rädern unterwegs“. So sei das Glückstein-Quartier ein Beispiel für „Mut und Ausdauer“. Auch OB Peter Kurz zeigte sich von der Optik beeindruckt, „wenn man das Haus von der Ferne sieht hat man nicht den Eindruck, dass das ein Parkhaus ist“. Mit der Einweihung sei nun auch ein wichtiger Baustein des Gesamtkonzepts Glückstein-Quartier fertig. In Zahlen bedeutet dies 600 neue Parkplätze für Bahnnutzer, Anwohner, Mitarbeiter und Besucher der umliegenden Firmen, die in den nächsten Jahren entstehen sollen. sabi

Fasnacht auf dem 08er

Der MFC 08 Lindenhof nimmt nicht nur seine sportlichen Aufgaben sehr ernst, nein, auch Fasching ist eine ausgesprochen ernste Angelegenheit. Wer eine Ader für die fünfte Jahreszeit hat, der ist bei der Fasnacht auf dem 08er am Samstag, 16. Februar, unter dem Motto „Tierisch, lustig, vogelfrei, bei der 08er Narretei“ sicherlich bestens aufgehoben. Die etwa 200 Narren erwartet im Clubhaus ein tolles Programm und garantiert gute Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgt die Familie Muhovic mit ihrem Team. Viele Beiträge sind selbst gestaltet – angefangen vom Bühnenbild, den Kostümen, bis hin zu Sketchen, alle passend zu dem Motto. Natürlich tanzt auch eine Spitzen-Garde, Büttensprecher werden vorgetragen und Gruppen treten auf. Die Veranstalter haben wieder ein garantiert buntes Programm zusammengestellt. Das bekannte Neckar-Duo begleitet die Veranstaltung seit vielen Jahren musikalisch – und nach dem Ende des Bühnenprogramms wird gerne noch im Clubhaus getanzt. Das Clubhaus ist bekanntlich nicht sehr groß, aber dafür wird es gemütlich und die Stimmung wird, wie immer, garantiert gut. Die Kartenwünsche nehmen die Veranstalter gerne per E-Mail unter mfc08@edefa.de entgegen. zg

Abschied von Leonhard

Nach langen Verhandlungen stand Ende 2018 der Abschied von Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard als Rektor der Hochschule Mannheim fest. Im Januar trat er sein neues Amt als Präsident der htw saar an. Der Hochschulrat und Senat der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) hatten ihn zum neuen Präsidenten gewählt.

„Der Abschied fiel mir nicht leicht, denn ich fühle mich der Hochschule Mannheim sehr verbunden. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Hochschule Mannheim sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten elf Jahren und das Vertrauen, das mir in dieser Zeit entgegen gebracht wurde. Ich wünsche allen und der Hochschule Mannheim alles Gute für die Zukunft“, so Leonhard. Er leitete die Hochschule Mannheim seit 2008, studierte am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie am Institut National Polytechnique in Grenoble, Frankreich. Leonhard wurde 1995 an die Fachhochschule Frankfurt als Professor für Siedlungswasserwirtschaft und Hydromechanik berufen. 2004 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), von 2006 bis 2008 leitete er die DFH. zg



**Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9 - 19 Uhr · Mi 10 - 22 Uhr
Sa 9 - 15 Uhr · montags geschlossen**

Thomas Hess Fon 0621 - 82 41 31
Schwarzwaldstr. 4a info@hairlounge-ma.de
68163 Mannheim www.hairlounge-ma.de

... das kleine bisschen

mehr!

Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.

- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!



RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40

Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflagedienst-rheingold.de
www.pflagedienst-rheingold.de



Billard-Café Brasserie

Inhaber Tim Löffler · Gontardplatz 10 · 68163 Mannheim
Telefon 0621 8190986



Egal ob Bundesliga, Champions League
oder Europa League - alle Spiele
mit deutscher Beteiligung live bei uns!

Im Februar live:

Bayern München - FC Liverpool
Tottenham Hotspur - Borussia Dortmund
Schalke 04 - Manchester City
FK Krasnodar - Bayer Leverkusen
Schachtar Donezk - Eintracht Frankfurt



Die CDU Lindenholz lädt Sie herzlich ein zu
unserem Highlight. „Reise nach Prag“ vom
Sa.06.04.2019 - Die. 09.04.2019

Es erwartet Sie ein sehr interessantes Programm in Prag.

Abfahrt Sa. 6.4.2019 - 7.00 Uhr mit einem 5-Sterne Bus
vom Meeräckerplatz im Lindenholz.

Preis pro Person 360 Euro im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag für die gesamte Reise 129 Euro.
Ein Flyer mit mehr Informationen ist derzeit in Arbeit.

Anmeldung unter Email: Ingeborg.Doerr@t-online.de

Das Anmeldeformular wird nach Anfrage
der betreffenden Person zugesendet.

Falls nötig bekommen Sie weitere Informationen von
Frau Dr. Dörr unter Tel. 0621 81 81 39.



Volles Haus im Vereinsheim: Der MFC lud wieder zum Neujahrsempfang.

Bild: Syri

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?

Der Computer-Doktor

hilft sofort zu fairen Preisen
Rufen Sie unverbindlich an

Günther Gebetsroither
Tel. 0621 - 8 46 00 28 · Handy 0176 - 47 266 255
ge@weisi.de · www.weisi.de



Kleintierpraxis Dr. Robert Hausner
Ludwig-Beck-Straße 9-11
68163 Mannheim

Termine unter: **Tel. 0621 / 43 65 99 77**
Ihre moderne Tierarztpraxis auf dem Lindenholz

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Mo. 8:00 - 12:30 + 14 - 19 Uhr · Do. 8:00 - 12:30 Uhr

Di. 8:00 - 12:30 + 14 - 18 Uhr · Fr. 8:00 - 12:30 Uhr + 14 - 18 Uhr

Mi. 8:00 - 12:30 + 14 - 18 Uhr · Montag Servicetag bis 19 Uhr

UNSER MOTTO: MIT KOMPETENZ UND HERZ FÜR IHR TIER!

www.tierarzt-ma.de



MFC: Nicht nur sportlich läuft's rund

Vorstand unverändert, Mitgliederzahl nahezu gehalten, erfolgreiche Veranstaltungen – es ist fast schon müßig über die Jahresbilanz des MFC 08 Lindenholz zu berichten, denn unter dem Vorsitz von Klaus Hartel hat der Verein vor allem eins vorzuweisen: Kontinuität. Dies war auch in seiner Bilanz beim diesjährigen Neujahrsempfang im Vereinsheim wieder der Fall. Doch etwas gab es doch noch hervorzuheben: Die Kreisliga-Mannschaft spielt in dieser Saison auch richtig guten Fußball und steht so gut wie schon lange nicht mehr in der Tabelle. Eine anderes wichtiges Thema stach ebenfalls heraus – das Ehrenamt.

„Dank ist manchmal zu wenig“ – wahre Worte, die die Vorsitzende des Sportkreises Mannheims Sabine Hamann in ihrer Ansprache aufgriff. Und die ihre Nachredner anschließend gerne aufnahmen. Sie sprach damit offensichtlich vielen aus der Seele und traf den Nerv der Veranstaltung. Doch der Reihe nach.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Klaus Hartel wie üblich alle Anwesenden und resümierte das Jahr des MFC. Bei den vergangenen Wahlen gab es in den Vereinsführungen in allen Abteilungen auf keinem Posten Veränderungen. Dies könnte ein Novum in der Vereinsgeschichte sein.

Sportlich hatte man die Saison Mitte 2018 mit einem 12. Platz versöhnlich abgeschlossen, in der aktuellen Saison sieht es jedoch ganz anders aus. In der Winterpause belegt die Kreisliga-Mannschaft den 4. Platz – so gut wie schon lange nicht mehr. Deshalb blicke man mit viel Zuversicht auf die Rückrunde. Die Damen-Mannschaft belegt momentan den 8. Tabellenplatz, aber hier sei noch „Potential nach oben“, wie Hartel berichtete. Mit den zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Jazz-Frühshoppen, dem Senioren-Adventscafe oder der beliebten Faschings-Veranstaltung, zeigte sich Hartel auch sehr zufrieden – mit einer Ausnahme: „Beim Lanz-Park-Fest waren wir wieder mit dabei, das war aber eine Enttäuschung“. Grund war wohl der veränderte Standplatz, der weniger Publikum anzog. „Wir wollen dieses Jahr gerne wieder als Stadtteilverein mit dabei sein, aber nicht mehr so wie 2018“, so Hartel.

Mit insgesamt 652 Mitgliedern erfreut sich der Verein immer noch einer außergewöhnlichen Zahl, auch wenn sie im vergangenen Jahr leicht zurück ging. Aber mit 300 Jugendlichen in dieser Statistik kann sich der MFC immer noch zurecht mit einer ausgezeichneten Jugendarbeit brüsten. Nicht zuletzt deshalb freut sich der Verein zum sechsten Mal in Folge über die Auszeichnung „KLEEblatt in Gold“ für vorbildliche Jugendarbeit.

Die Grüße aus der Stadtverwaltung überbrachte in diesem Jahr Stadtrat Prof. Dr. Achim Weizel (Mannheimer Liste), der über einen Abriss der Mannheimer Ereignisse im letzten Jahr und der im Lindenholz zum MFC fand: „Jugendliche übernehmen hier im Verein Verantwortung, statt nur starr auf das Handy zu schauen. Das ist gelebtes Ehrenamt – auch verbunden mit Opfern, dem gebührt Dank“, so Weizel.

Die eingangs schon erwähnte Vorsitzende des Sportkreises Mannheim Sabine Hamann formulierte es ein wenig strenger:

„Dank ist manchmal zu wenig“. Und machte dabei – vielleicht unabsichtlich – auf einen wesentlichen Punkt im Ehrenamt aufmerksam. „In Vereinen werden Werte vermittelt – so auch hier“, so Hamann, „man freut sich über das Gewinnen, man lernt aber auch das Verlieren. Niederlagen verarbeiten – das muss man auch lernen.“

Im anschließenden Grußwort von Harald Schäfer, Kreisvorsitzender des BFV, stand das Thema Ehrenamt auch im Mittelpunkt: „Der MFC organisiert so viele Aktionen, auch abseits des Spielfeldes, die zur Integration beitragen“. Und weil auch er meint

„Dank ist manchmal zu wenig“, gab es ein paar Geschenke (Bälle für die Jugend) und eine Auszeichnung – für den Vorsitzenden Klaus Hartel. Er darf sich jetzt als stolzer Besitzer einer Ehrenamtsurkunde und einer Uhr sehen. „Damit ich weiß, was die Stunde geschlagen hat“, scherzte der sichtlich überraschte Vorsitzende. Er will diese Auszeichnung auch nicht für sich vereinnahmen, sondern „an alle Mitstreiter weitergeben. Denn ohne Euch ginge hier nichts“, so Hartel.

Der Vorsitzende des Fördervereins des MFC Wolfgang Taubert schloss sich den Worten der Vorredner an, auch er freut sich über ehrenamtliches Engagement. 130 Mitglieder zähle der Verein momentan, „das kann gerne noch wachsen“. Ein großer Erfolg ist stets der Jazz-Frühshoppen Anfang September, den Anwesenden gab er auch deshalb schon gleich den Termin für das aktuelle Jahr mit: Am 8. September wird wieder die Big-Band im Quadrat für Stimmung sorgen.

Thomas Berger, Leiter der Jugendabteilung, erläuterte auch noch einmal, wie viele „tolle Aktionen der Verein auf die Beine stellt“. Ein Beispiel: Der MFC hat nun drei neue „DFB-Junior-Coaches“ – davon sind mit Tyra Pieritz und Yvette Reichelt (neben Tobias Berger) zwei Mädchen. „Zwei Mädchen – ich kenne die Statistik nicht, aber ich denke, das gibt es nicht oft. Wir freuen uns über junges Blut für das ehrenamtliche Vereinsleben“, so Berger. Und ganz im Sinne von „Dank ist manchmal zu wenig“ gab es auch hier kleine Geschenke. Genauso wie für Marcel Pieritz, der für sein Engagement im Jugendbereich auch noch einen Gutschein entgegennehmen durfte. Ehrenamt verdient Anerkennung – dies hat der MFC erkannt. So auch bei den Schlussworten von Klaus Hartel: „Danke an alle die dazu beitragen, dass der MFC so einen guten Ruf hat“.

sabi



- 14.02. Valentinstag Candlelight-Dinner in einer Atmosphäre voller Liebe - lassen Sie sich überraschen!
- 21.03. Weinreise mit Jochen Uebel mit Weinen vom Weingut Uebel aus Nußdorf bei Landau.
- 14.04. Terrasseneröffnung mit einem Frühshoppen und mit dem Jazz-Trio "Bilderband" – ab 10.30 Uhr.

Restaurant Hans Walter
Meerfeldstraße 81
68163 MA-Lindenholz
Tel: 0621 - 39 18 43 65
www.hanswalter-ma.de
info@hanswalter-ma.de

Unsere Öffnungszeiten:
So.-Fr. 11:30 - 14:00 Uhr
und 17:30 - 22:00 Uhr
Sa. 17:30 - 22:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Ich freue mich auf Sie, Ihr Florian Haas



Benvenuti im Ristorante Roma,
Ihr Restaurant für oberitalienische Spezialitäten,
frisch gegrillten Fisch und hausgemachte Nudeln



Menüs der Woche 12.2 - 15.2.2019

Dienstag 12.2.2019

Menü 1 9,90 Euro
I. Minestrone Suppe II. Penne Saltati mit Schinken in Aurora Sauce
III. Dessert oder Espresso

Menü 2 13,90 Euro
I. Beilage Salat II. Scaloppine alla Cacciatora mit Pommes
III. Dessert oder Espresso

Business Lunch 18,90 Euro
I. Spaghetti Aglio Olio e Peperoncino
II. Schwertfisch in Provencale Sauce dazu Gemüse
III. Dessert oder Espresso

Mittwoch 13.2.2019

Menü 1 9,90 Euro
I. Beilage Salat II. Pizza Tonno e Cipolla
III. Dessert oder Espresso

Menü 2 13,90 Euro
I. Bruschetta mit Tomate und Basilikum
II. Lamm Vorderhaxe geschmort dazu Salzkartoffeln
III. Dessert oder Espresso

Business Lunch 18,90 Euro
I. Bruschetta mit Tomaten und Basilikum II. Wolfsbarschfilet auf der Haut gebraten dazu Gemüse
III. Dessert oder Espresso

Donnerstag 14.2.2019

Menü 1 9,90 Euro
I. Tomaten Suppe II. Fusilli mit Putenbrust, Erbsen und Pilzen III. Dessert oder Espresso

Menü 2 13,90 Euro
I. Beilage Salat II. Argentinisches Hüftsteak in nieder Temperatur gegart dazu Rosmarinkartoffeln
III. Dessert oder Espresso

Business Lunch 18,90 Euro
I. Bunter Salat mit Avocado und Scampi
II. Gebratenes Rotbarschfilet dazu Salzkartoffeln III. Dessert oder Espresso

Freitag 15.2.2019

Menü 1 9,90 Euro
I. Tomaten Suppe II. Spaghetti alla Carbonara, III. Dessert oder Espresso

Menü 2 13,90 Euro
I. Penne alla boscaiola mit Speck, Champignon und Oliven II. Gebratenes Viktoriabarschfilet dazu Reis III. Dessert oder Espresso

Business Lunch 18,90 Euro
I. Vitello Tonnato
II. Argentinisches Rumpsteak ca 200gr mit Zwiebeln und Pommes
III. Dessert oder Espresso

Informationen zum Mittagsmenü in den weiteren Wochen erhalten Sie bei uns telefonisch oder auf unserer Homepage.

Rheinaustr. 4 ■ 68163 Mannheim ■ Auf dem Lindenhof ■ Gontardplatz - direkt am Hauptbahnhof (ca. 5 min Fußweg)
Di.-So. : 11:30 -14:30 und 17:30-23:00 • Klimatisierte Räume • www.roma-lindenhof.de • info@roma-lindenhof.de

Tel.: 0621 823504



Nach dem Umzug durch die Straßen des Lindenhofs, musste der entführte Bürgerdienstleiter Walter McDavid wieder den Stadtschlüssel abgeben – Stadtprinzessin Daniela I. versüßte ihm mit ihrer Anwesenheit den Verlust.
Bilder: Millinet

Die Narren haben wieder den Schlüssel

Voll und ganz gewaltfrei, mit Pauken und Trompeten sowie in bester Karnevalsstimmung hat die Große Karneval-Gesellschaft Lindenhof (Grokageli) Anfang Januar mal wieder die Herrschaft über den Bürgerdienst erlangt. Der traditionelle Rathaussturm ist auch dieses Jahr das Zeichen dafür, dass die Narren im Stadtteil und in Mannheim die Regentschaft übernommen haben.

Der Leiter des Bürgerdienstes, Walter McDavid, musste sich zur Schlüsselübergabe nicht lange überreden lassen, als die Grokageli mit der Präsidentin Erika Mathias den Bürgerdienst aufsuchte. Ganz im Gegenteil. Denn während der närrischen Regentschaft versorgen die Karnevalisten ihre „Untergebenen“ gewohntermaßen immer mal wieder mit Kaffee oder Eis. Und das kommt natürlich gut an. Die Schlüsselübergabe fand dieses Jahr bereits zum vierten Mal im Rewe-Supermarkt statt, wo die Grokageli einen kleinen Sektausschank aufbaute und den symbolischen Schlüssel in Empfang nahm.

Auch an die Lindenhöfer richtete die Präsidentin das Wort: „Ich hoffe, Ihr seid mit unserer Regierung zufrieden. Wenn nicht, dann die Kritik an uns und das Lob nach außen.“ Auf dem Weg vom Bürgerdienst zum Supermarkt begleitete der Spielmannszug Feudenheim den Tross durch die Straßen und sorgte mit Musik für Aufmerksamkeit. Erika Mathias machte zudem noch auf den 16. Februar aufmerksam, an dem die Grokageli ihre närrische Sitzung abhält.

„Ich möchte mich für die letzte Regierung bedanken, meine Mitarbeiter haben sich nicht beschwert“, verkündete Walter McDavid. Auch dieses Jahr würden sie sich auf die kleinen Aufmerksamkeiten der Grokageli freuen. Der Bürgerdienstleiter war sogar ganz froh, den Schlüssel übergeben zu dürfen, denn er meldete sich ab in den Urlaub. „Meine Mitarbeiter werden euch zeigen, wie das alles funktioniert“, sagte er mit einem Augenzwinkern und wünschte allen eine schöne Kampagne. Das tat auch ein besonderer Ehrengast, der dem Treiben im Supermarkt beiwohnte. Die amtierende Mannheimer Stadtprin-

zessin Daniela I. tauchte mit Einmarschmusik auf. „Ich bin sehr gerne zu euch gekommen, denn ich habe euch sehr ins Herz geschlossen“, verkündete sie und freute sich über die reibungslose Schlüsselübergabe. Zwischenzeitlich blieben auch einige Einkäufer mit ihren vollen Taschen stehen. Und so erlebten sie obendrein noch eine Auszeichnung: Die Grokageli beziehungsweise deren Senatspräsident ernannte Karl-Heinz Gaukel zum neuen Senator. Ein zusätzlicher und guter Grund für die Narren zum Feiern. jm

„Närrischer Fahrplan“ der Grokageli

Endspurt in der Kampagne – das bedeutet viele Termine für die Grokageli im Februar und März. Los geht es mit der **Närrischen Sitzung** am 16. Februar im Gemeindehaus Don Bosco im Almenhof. Ab 19 Uhr werden dort die Narren die Kuh fliegen lassen.

Bereits einen Tag später, am 17. Februar, ab 11 Uhr, lädt die Grokageli zum **Gardeball** in das selbe Gemeindehaus in der Karl-Blind-Straße 3 ein. Am 23. Februar geht es weiter mit dem **Kindermaskenball** im Gemeindehaus der Johanniskirche, Beginn ist um 13.30 Uhr.

Schlag auf Schlag geht es dann Anfang März: **Närrische Bootsfahrt** am 2. März, Teilnahme an den **Fastnachtzügen Mannheim** (3. März), **Rheinau** (4. März) und schließlich **Neckarau** (5. März).

150 Jahre
Simon
Glaseri + Fensterbau

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar für einen Guten Zweck

blumenkind®

Wir widmen jede Uhr einer inspirierenden Person oder einem wichtigen Ereignis unserer Zeit. Serien-Nummer und Name der Kollektion zeigen dir, um wen oder was es sich handeln könnte. blumenkind® designed in Austria - Stainless steel back - 3ATM water resistant - Timepiece by blumenkind

Goldschmiedemeisterbetrieb
JUWELIER HENN
Meerfeldstr. 42, 68163 MA-Lindenhof
Tel. 06 21-82 37 26 Fax 06 21-82 46 79

Pennsylvania IP rosegold Armband kakaobraun 119,-€

FENSTERBAU
Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus
ehemals Glaserei Kuhn **24 h Notdienst**
MA-Lindenhof • Meerfeldstr. 86
0621- 42944310 / 0170- 2704834
info@glaserei-bleibinhaus.de

Bit Dienstleistungen
Bodenmüller ■ ■ ■
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
☎ 0621 83 24 480
🌐 http://www.bodenmueller.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung

ATE Bremsen Center

Seit über 20 Jahren:
Ihre markenunabhängige Kfz-Werkstatt in **Mannheim-Lindenhof**

REPARATUR
INSTANDESETZUNG
WARTUNG

Kfz-Krieger

Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de



The Flying Keller e.K.
Sanitär-Heizung-Installation

Büro: Unterdorfstr. 13/1, 68542 Heddeshheim
Werkstatt: Lindenhofstr. 66, 68163 Mannheim
info@flying-keller.de
www.flying-keller.de

0177/27 24 535
oder 0621/82 52 46

BADEZIMMER NEU ERLEBEN

Bücher aus dem Meerwiesen Verlag

750 Jahre Leben auf dem Lindenhof
Eine Chronik ab dem Jahre 1265 von Wolf Engelen. Die komplette Geschichte des Stadtteils kompakt mit vielen historischen Bildern.

52 Seiten, 12,80 Euro



Lernen vom Pferd – durch üben mit dem Pferd
Ein kompaktes Handbuch für Anfänger und Fortgeschrittene: Die Schritt für Schritt beschriebenen Übungen bieten Lösungen für typische Reitprobleme.

60 Seiten, 14,80 Euro

Erhältlich bei Lindenhof aktuell unter Telefon 0621/81911816 oder E-Mail info@lindenhof-aktuell.de

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.



35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de



Das Tilia in Mannheim

Lindenhofstr. 80, 68163 Mannheim | Tel: 0621 436 304 37
www.tilia-mannheim.de | info@tilia-mannheim.de

Über 3000 rollende Medien

Die neue Mobile Bibliothek der Stadt Mannheim ist einsatzbereit. Vor kurzem stellte Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb das neue Fahrzeug in frischem Outfit offiziell der Öffentlichkeit vor. Die neue MOBI (Mobile Bibliothek) macht immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr außer in den Schulferien auf dem Meeräckerplatz Halt.

Schon seit 1951 unterhält die Stadt Mannheim eine „fahrbare Bücherei“. Die Mobile Bibliothek der Stadtbibliothek Mannheim versorgt mit ihren Angeboten derzeit an 15 Haltestellen – vorwiegend an Schulen – etwa 2100 Schüler, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Horten und Schulen sowie Familien in Stadtteilen ohne ortsfeste Zweigstelle. Das Fahrzeug, das bis zum Ende des vergangenen Jahres im Einsatz war, war 18 Jahre alt und nicht nur technisch in die Jahre gekommen. Der Fahrplan konnte wegen notwendiger Reparaturen nicht mehr zuverlässig eingehalten werden. Im Jahr 2017 hatte daher der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges beschlossen und hierfür Mittel in Höhe von 640.000 Euro bereitgestellt. 9000 Euro steuerte der Förderverein der Stadtbibliothek Mannheim dazu bei. Nachdem der Bus im vergangenen Januar bestellt worden war, kann er jetzt nach fast genau einem Jahr in die Stadtteile starten.

„Nicht alle Menschen, gerade Kinder, leben in unmittelbarer Nähe zu einer Bibliothek. Und wenn die Menschen nicht zur Bibliothek kommen können, dann kommt die Bibliothek eben zu den Menschen“, erläuterte die Bildungsbürgermeisterin die Intention der Mobilen Bibliothek. „Im Vordergrund steht die unterstützende Bildungsarbeit an Schulen, aber auch die Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen“, hob sie hervor. Die Mobile Bibliothek unterstützt mit ihren über 3000 mitgeführten Medien insbesondere die Leseförderung. In den letzten Jahren ist aber auch in mobilen Bibliotheken die Veranstaltungsarbeit gestärkt worden, so ist sie bei Sportveranstaltungen vor Ort oder unterstützt die kulturelle Bildung etwa bei Stadteinfesten.

Besonders dankte die Bürgermeisterin all jenen, „die dieses Projekt ermöglichen und sich damit so konstruktiv in die Mannheimer Bildungslandschaft bis auf die Stadtteilebene einbringen“. Eine derartige Neuanschaffung sei für einen städtischen Haushalt keine unbeträchtliche Belastung. „Ich freue mich daher, dass der Förderkreis der Stadtbibliothek dazu beigetragen hat, vor allem bei der Außengestaltung, den Traum eines neuen Fahr-



Die neue mobile Bibliothek wird auch auf dem Lindenhof Halt machen und zum Stöbern einladen. Bild: Stadt Mannheim

zeugs zu verwirklichen“, betonte Freundlieb. Der Förderkreis hat die Kosten für Design und Folienanbringung übernommen sowie die Herstellung von Bastelbögen des Busses für Veranstaltungen mit Kindern und Schulklassen in der Kinder- und Jugendbibliothek. Das Motiv hat der international bekannte Mannheimer Streetart-Künstler Pablo Fontagnier gestaltet.

Aber auch im Innern der Mobilen Bibliothek hat sich einiges getan: Während im alten Fahrzeug Fahrerhaus und Auflieger noch getrennt waren, wurde beides im neuen Bus integriert und somit auch gleichzeitig ein zweiter Notausgang geschaffen. Der Zugang ist barrierefrei. Und auch der Veränderung im Medienbestand wurde Rechnung getragen: Es gibt nun zusätzlichen Raum für audiovisuelle Medien und mehr Medienkisten für Schulen. zg

Beeindruckende Bilder aus der Einsamkeit

Die Segler-Vereinigung Mannheim veranstaltet Anfang Februar einen Bildervortrag der wohl erfahrensten deutschen Weltumsegler: Heide und Erich Wilts sind ein Paar von knapp 150 Seglern, die in den letzten 100 Jahren die Nordwestpassage erfolgreich durchsegelt haben. Unter dem Titel „Von Japan durch die Nordwestpassage“ berichten sie nun von dieser herausragenden Leistung.

In einem mitreißenden Live-Vortrag erzählen die Wilts von ursprünglicher, gewaltiger Natur und von Küsten, die noch niemals zuvor eine Yacht erkundet hat. Sie berichten von dem dramatischen Verlust ihrer Yacht Freydis II in Fukushima 2011 durch den Jahrhundert-Tsunami und die Verstrahlung ihrer Yacht durch das zerstörte japanische Atomkraftwerk. Obwohl die Wilts beide auf die 70 zugehen, wagen sie einen Neuanfang, bauen ihre dritte Freydis und starten 2012 von Deutschland aus zu einer neuen Weltreise. Auf der klassischen Passatroute segeln sie über Atlantik und den Südpazifik nach Australien, von dort über die Inselwelt Melanesiens und Mikronesiens weiter nach Japan. Sieben Taifune setzen ihnen auf diesem Abschnitt zu. Aber nach drei Jahren und 27.000 Seemeilen – viele Abenteuer inklusive – haben sie Alaska, ihr Sehnsuchtsziel, wieder erreicht. Sie ankern in einsamen Buchten in totaler Wildnis, lassen sich in Bärenbuchten nieder und beobachten die größten Landraubtiere der Erde in ihrem natürlichen Lebensraum oder sie liegen an irgendeinem Steg in kleinen Fischer- oder Eskimodörfern und verlassen Goldgräbersiedlungen.

Die beiden 75-jährigen wollen 2017 mit der Freydis zurück nach Europa und entscheiden, den Rückweg über die legendäre Nordwestpassage im Norden von Alaska und Kanada zu wagen. Es wird eine der größten Herausforderungen, der sie sich je gestellt haben. Bestseller-Autor und Blauwasser-Ikone Jim-



Mit der Yacht vor dem Gletscher: Beeindruckende Bilder wie dieses kann man am 8. Februar im John Deere Forum sehen. Bild: zg

my Cornell bezeichnet die Nordwestpassage als „Everest des Segelns“. Während jedoch dieser höchste Berg der Welt bisher circa eintausendmal bestiegen wurde, haben es in den letzten 100 Jahren keine 150 Segler geschafft, die Nordwestpassage zu durchqueren. zg

„Von Japan durch die Nordwestpassage“, ein Live-Bildervortrag von Heide und Erich Wilts am 8. Februar ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im John Deere Forum Mannheim Lindenhof, John Deere Straße 70. Vorverkauf unter www.svmannheim.de oder bei C&F Fingado, Neckarauer Str 143a.

Abwechslungsreiche mediterrane Küche

Tilia ist einerseits der lateinische Ausdruck für die Lindenblüte. „Tilia“ heißt aber auch das neue Restaurant von Erion Efovija, der mit der Namensgebung einen direkten Bezug zum Stadtteil Lindenhof geschaffen hat. Seit Anfang Dezember letzten Jahres hat das „Tilia“ geöffnet und bietet seitdem eine abwechslungsreiche mediterrane Küche an.

Pizza, Pasta, Fisch, Fleisch, Risotto, Salate und vieles mehr – es dürfte kaum jemanden geben, der auf der Speisekarte nicht fündig wird. Selbst für die Kleinen hält das „Tilia“ Kinderteller bereit. Vor der Eröffnung hat Erion Efovija, der übrigens seit fast 20 Jahren in der Gastronomie tätig ist, viel Arbeit in die neue Innenausstattung gesteckt, die nun hell, freundlich und gemütlich ist. Denn die Gäste sollen sich bei ihm wohlfühlen.

Das Restaurant in der Lindenhofstraße 18, direkt neben der St. Josef-Kirche, öffnet täglich (nur dienstags ist Ruhetag) von 11 bis 14.30 Uhr mit einem Mittagstischangebot, das preislich bei 7 Euro startet. Abends gibt es von 17.30 bis 22.30 Uhr warme Küche, die auch saisonale Gegebenheiten berücksichtigt. Wer nur etwas trinken möchte, für den steht ein Barbereich zur Verfügung. Und werden die Tage wärmer, öffnet Erion Efovija den



Inhaber Erion Efovija freut sich in seinem neuen Restaurant „Tilia“ auf seine Gäste. Bild: Milenet

Biergarten, der zwischen Kirche und Restaurant ebenfalls ein besonderes Ambiente hat. Da bleibt dem „Tilia“-Inhaber nur noch eines zu sagen: „Herzlich willkommen!“ pr-jm

Für Sie auf dem Lindenhof-Markt
mittwochs & samstags von 7:00 - 13:30 Uhr

FRISCHE FISCH-SPEZIALITÄTEN
Erich Schäfer

Für die tollen Tage:
Hering
in allen Variationen

auch telefonische Vorbestellung
unter: 0177 / 30 49 747

Der TIROLER
...um Berge besser

Der Spezialist für Räucher- und Käsewaren aus Tirol.

Wir freuen uns, Sie auf dem Lindenhof-Markt bedienen zu dürfen!

Ihr Immobilienberater für Lindenhof

Rolf Schröter, Dipl.-Betriebswirt (BA)



Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11 333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

Nachruf: Dichterin Erika Sohn verstorben

Sie war auch in den Redaktionsräumen von Lindenhof aktuell ein gern gesehener Gast, beispielsweise bei einer „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“, als sie Kostproben ihrer Dichtung zum Besten gab. Die Mundartdichterin Erika Sohn ist kurz vor Weihnachten im Alter von 93 Jahren im Niederfeld verstorben. Sie engagierte sich aber in vielen Bereichen, so trieb sie aktiv den Wiederaufbau der Lanzkapelle voran und unterstützte Gewerbetreibende, Vereine, Künstlermärkte und den Heimatverein Neckarau mit ihren selbstverfassten Werken. Zusammen mit dem Waldkirch Verlag verfasste sie so vier Bücher und über sechs Kalender und erfreute so über viele Jahre die Leserschaft, die den Kurpfälzer Dialekt schätzt; die Zeichnungen ihrer Tochter unterstrichen die feine dichterische Ader ihrer Mutter, welche die Bücher und Kalender mit ihr gemeinsam ausschmückte. Eifrig hatte Erika Sohn ab ihrem 61. Lebensjahr die Feder geschwungen und auch auf Hobbymärkten, Veranstaltungen auf dem Almenhof und Lindenhof – auch im Hochdeutschen – Ereignisse kommentiert oder zu Veranstaltungen Eröffnungsgedichte vorgetragen. Der Stadtteil trauert um ein echtes Kurpfälzer Original. zg



Die FDP im Bürgerdialog: Stadträtin Dr. Birgit Reinemund, Konrad Stockmeier, Marcus Dannehl und Wolf-Rainer Lowack (v.l.). Bild: zg

FDP sucht den Dialog mit den Bürgern

Im Januar fand der Bürgerdialog der FDP Mannheim auf dem Lindenhofer Meeräckerplatz statt. Neben den Organisatoren Kathrin Kölbl, Wolf-Rainer Lowack und Konrad Stockmeier stand auch die FDP Stadträtin Dr. Birgit Reinemund den Bürgern Rede und Antwort. Diese äußerten einerseits ihren Ärger über die Verkehrs- und Parksituation. Auf der anderen Seite wurde aber auch die Berücksichtigung von Fußgängerinteressen angemahnt. „Es ist absehbar, dass die bestehenden Wege für Fußgänger vom Lindenhof in die Innenstadt nach der Fertigstellung des Glückstein-Quartiers nicht ausreichen werden. Die Unterführung durch den Hauptbahnhof ist jetzt schon zu Stoßzeiten äußerst stark frequentiert. Für Radfahrer müssen auf der Lindenhofseite am Hauptbahnhof schnell, auch während der Baustellenprovisorien, ausreichend Abstellmöglichkeiten so geschaffen werden, dass Fußgänger dadurch nicht beeinträchtigt werden“, betonte Konrad Stockmeier, stellvertretender Vorsitzender der FDP Lindenhof-Almenhof-Neckarau (LiANe). Insbesondere die Versorgung mit Plätzen in der Kinderbetreuung wurde häufig angesprochen. Dr. Birgit Reinemund erklärte dazu: „Es bleibt eines der dringendsten Themen, dass wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine bessere Betreuungssituation endlich ins Zentrum rücken. Die Stadt ist zwar engagiert und plant neue Angebote, aber es müssen ebenfalls kurzfristige Lösungen gefunden werden. Beispielsweise wäre die Öffnung der neuen städtischen KiTa im Glückstein-Quartier auch für Familien, die nicht bei der Stadt beschäftigt sind, eine Idee.“ Auf dem Lindenhof gibt es selbstverständlich auch großen Unmut über die Sanierung des Rheindamms, bei dem mehrere tausend Bäume gefährdet sind. Hier signalisierten die Freien Demokraten den Bürgerinnen und Bürgern klare Unterstützung für ein externes Gutachten, das Möglichkeiten zum Baumerhalt aufzeigen soll. zg

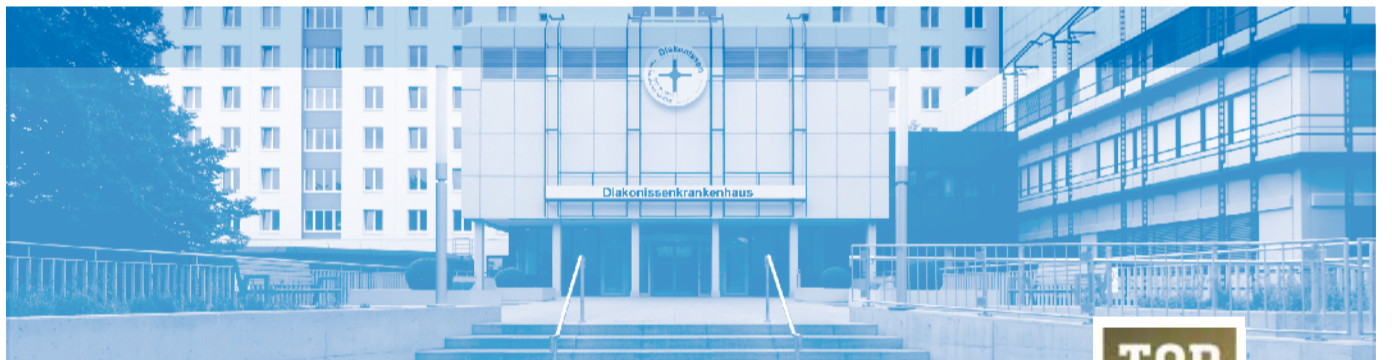
Übrigens ...

... zur Gemeindefastnacht unter dem Motto „**Narrenschof im Almenhof**“ lädt auch dieses Jahr wieder die Gemeinde Maria Hilf ein. Durch den Abend mit närrischem Programm, viel Stimmung und Tanz führen Alleinunterhalter Joachim Schäfer und Conférencier Bruno Dörr. Ebenfalls mit dabei sind das Männerballett „Die Kurpfälzer Traumtänzer“ und die Tanzgruppe der Grogageli. Die Veranstaltung findet am Samstag, 9. Februar, um 19.11 Uhr im Gemeindehaus in der Karl-Blind-Straße 3 statt. Karten können über das Pfarrbüro Tel 0621/833930 oder per E-Mail unter Fastnacht_Maria-Hilf@gmx.de reserviert werden.

... Johannisfeuer lädt zu einer **Führung durch das Marchivum** ein. Mannheims Stadtarchiv ist endlich dauerhaft in einem Gebäude untergebracht. Und in was für einem! Nun ist Gelegenheit, im Rahmen einer von uns organisierten Führung das Marchivum zu besichtigen und zu entdecken, welche Schätze der Stadtgeschichte im Neckarstädter Hochbunker nun gelagert werden. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr am Eingang des Marchivums (Archivplatz 1, Dammstraße/Ecke

Bgm. Fuchs-Straße). Die Kosten für die Führung übernimmt Johannisfeuer e.V., der Verein zur Förderung der Gemeindearbeit an Johannis. Wer teilnehmen möchte, bitte im Pfarramt Johannis (Telefon 0621/824074) anmelden. – Anfahrt mit dem ÖPNV: Von Windeckstraße mit Linie 3 Richtung Sandhofen um 14.03 Uhr bis Paradeplatz, dort umsteigen in Linie 2 Richtung Neckarstadt West, Ankunft Bürgermeister Fuchs Straße, zwei Minuten Fußweg zum Ziel.

... die **AWO Lindenhof-Neckarau-Rheinau** feiert auch Fasching, und zwar am 9. Februar 2019 um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle des Volkshauses Neckarau. Der Ortsverein hat dafür ein buntes Programm zusammengestellt: Zunächst geht es los mit dem Einzug der Pilwe-Juniorengarde und einem Funkenmariechen mit Schautanz, weiter dabei sind das AWO-Ballett aus der Rheinau und die Mannheimer Weiber. Außerdem darf man sich über den Besuch vom Mannheimer Prinzenpaar freuen. Die musikalische Begleitung kommt von Jan Nemeč am Keyboard. Der Eintritt beträgt fünf Euro für AWO-Mitglieder (7,50 Euro für Nichtmitglieder). Kaffee und alkoholfreie Getränke sind hierbei frei.



Diakonissenkrankenhaus Mannheim Patientenforum Diako InForm

Vortrag:

Dienstag, 12. Februar 2019, 18.00 Uhr

Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock



„Kastratensänger – alles für den Ruhm“

Dr. Martin Hatzinger, Chefarzt der Klinik für Urologie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de



Diakonissenkrankenhaus
Mannheim

Terminkalender

Mittwoch, 6. Februar

Geburtstags-Nachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef in der Belchenstraße 72.

Gemeindezentrum Johannis, Rheinaustr. 21: Kreis der Älteren. Thema: London – eine faszinierende Stadt, mit Michael Sowa, (Ankommen ab 14.30 Uhr, Programm beginnt um 15.15 Uhr)

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Konfirmandenunterricht, Thema: Taufe. Beginn 16.30 Uhr.

Donnerstag, 7. Februar
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: Singkreis mit instrumentaler Begleitung, ab 15 Uhr.

KÜCHEN Design

Anton Jama



kompetent + zuverlässig

Markenküchen + Einbaugeräte mit Vollservice zu günstigen Festpreisen. Weitere Dienstleistungen: Sanierung, Umzugservice und Umbau.

Waldparkstr. 36 - Lindenholz - ☎ 0621 / 81 19 07
Planung - Beratungsservice nach Vereinbarung

Lukaskirche: Dreiklang – Moderne geistliche Chormusik, Abendliturgie und Ausklang im Kerzenlicht. Beginn ab 20

Uhr.

Chorgemeinschaft MGV Lindenholz und GV Postalia: Chorprobe von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Lanz-Kapelle.

Freitag, 8. Februar

Johanniskirche: „Kunterbunt“ – Krabbelgottesdienst für Kinder unter 3 Jahren und Eltern, Großeltern und alle, die mitfeiern wollen! Mit Diakonin Reuter und Pfr.in Komorowski. Beginn 16 Uhr.

„Von Japan durch die Nordwestpassage“ – Ein Live-Bildervortrag von Heide und Erich Wilts ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im John Deere Forum Mannheim Lindenholz, John Deere Straße 70. Vorverkauf unter www.svmannheim.de oder bei C&F Fingado, Neckarauer Str 143A.

Samstag, 9. Februar

Diakonissenkrankenhaus: Katholische Eucharistiefeier in der Mutterhauskapelle (Eingang Belchenstr. 1), 18 Uhr.

St. Josef: Um 18 Uhr Wortgottesfeier.

„Narrenschwof“ im Almenhof: Gemeindefastnacht der Gemeinde Maria Hilf im Gemeindehaus in der Karl-Blind-Straße 3. Karten im Pfarrbüro, Tel. 0621/833930. Beginn ist um 19.11 Uhr

Sonntag, 10. Februar

Diakonissenkrankenhaus: „Wohlauf in Gottes schöner Welt“: ökumenischer Gottesdienst mit Singen bekannter Volkslieder (mit Karin Lackus, Roswitha Richter). 10 Uhr.

St. Josef: Um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Johanniskirche: „Huuh, huuh, hörst du den Wind?“. Mittagsgottesdienst für Groß & Klein mit unseren Kitas, Pfarrerin Komorowski mit dem Team der Kita Löwenzahn. Anschließend Mittagessen für alle im Bachsaal. 11 Uhr.

Johanniskirche: Konzert des TonART-Orchesters, Ltg: Knud Jansen – Werke von A. Enna, N. Rimsky-Korsakow u.a.; Karten unter www.tonart-heidelberg.de. Beginn 17 Uhr.

Markus-/Lukaskirche: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche mit Pfarrer Welker. Beginn 10 Uhr.

Montag, 11. Februar

Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: wöchentliche Gymnastikstunde „Fit bis ins hohe Alter“, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr Bingo.

St. Josef: Um 18 Uhr Sitzung des Liturgiekreises in der alten Bibliothek, um 19.45 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus, neue Sänger/innen sehr willkommen.

Dienstag, 12. Februar

Netzwerk Niederbrückl, Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33: „Open Seat“ (Näheres unter www.haus-am-niederbrueckl.de) Beginn 19 Uhr.



Unter dem Label „kunst@work“ feiert Immobilienmakler Jens Hotzel wieder eine Vernissage – diesmal mit Bildern der Ladenburger Künstlerin Cornelia Komor. Sie arbeitet und lebt in der Metropolregion Rhein-Neckar, seit 2002 stellt sie regelmäßig im In- und Ausland aus. „Malen und Leben haben für mich unendlich viel Gemeinsamkeiten. Spielerisch und manchmal kindlich unbedacht kreiere ich mir eine unendliche Vielzahl von Möglichkeiten, an denen ich mich reiben kann“, so die Künstlerin. Vernissage ist am 22. März um 19 Uhr in der Meerfeldstraße, die Ausstellung geht bis Mai.

zg/Bild: zg

Mittwoch, 13. Februar

St. Josef: Um 18 Uhr Gesprächsabend mit Pfr. Klaus Schäfer im Gemeindehaus „Symbole unseres Glaubens“.

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Konfirmandenunterricht, Thema: Abendmahl. 16.30 Uhr.

Pfarramt Johannis Windeckstr.1: „Menschsein ist Begegnung“ – Besuchskreis, Thema: Ideen für junge Besuche im Pflegeheim, mit Pfr.in Komorowski. 8.30 Uhr.

Donnerstag, 14. Februar
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: Singkreis mit instrumentaler Begleitung, ab 15 Uhr.

Chorgemeinschaft MGV Lindenholz und GV Postalia: Chorprobe von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Lanz-Kapelle.

Markus-/Lukaskirche: Ökumenischer Gottesdienst für Liebende am Valentinstag in der Markuskirche mit Pastoralreferentin Hansen und Pfarrerin Egenlauf-Linner. Beginn 19 Uhr.

Markuskirche: Klassikfestival „Enjoy Classic“ für Jung und Alt – um 11 Uhr Kinderkonzert im großen Saal, um 20 Uhr barocke Kantaten und Sonaten.

Samstag, 16. Februar

Diakonissenkrankenhaus: Katholische Eucharistiefeier in der Mutterhauskapelle (Eingang Belchenstr. 1), 18 Uhr.

Markuskirche: Klassikfestival „Enjoy Classic“ für Jung und Alt – um 20 Uhr Musik für Zimbal.

Fasnacht auf dem 08ter: „Tierisch, lustig, vogelfrei, bei der 08ter Narretei“ im Clubhaus, Promenadenweg 15. Einlass 18.11 Uhr, Beginn 19.11 Uhr

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Frauenfrühstück (Brötchen, Kaffee und Tee sind vorhanden. Teilnehmerinnen bringen nach Absprache Marmelade, Honig, Schinken etc. mit). Alle interessierten Frauen sind willkommen. Bitte zur Planung unter pia.beisel@web.de anmelden. 10 bis 12 Uhr.

Johanniskirche: „Liebe ist (nicht) ...“ – ThomasMesse. Der andere Abendmahlsgottesdienst für Suchende und Zweifler. Diesmal zum Valentinstag.

Mit Musik von Henry VIII, Pfr. in Komorowski, Kantor Sikner & Team. 18 Uhr.

Fasching: Närrische Sitzung der Grogageli Gemeindehaus Don Bosco (Maria-Hilf Kirche), Karl-Blind-Str.3. 19 Uhr.

St. Josef: Um 18 Uhr Wortgottesfeier.

Sonntag, 17. Februar

Fasching: Gardeball der Grogageli Gemeindehaus Don Bosco (Maria-Hilf Kirche), Karl-Blind-Str.3. 11 Uhr.

Markuskirche: Klassikfestival „Enjoy Classic“ für Jung und Alt – um 11 Uhr Trios von Bach, Graupner und andere, um 17 Uhr Duette und Briefe der Romantik.

Johanniskirche: Sonntagsgottesdienst mit Verabschiedung der Konfi3-Kinder, Pfr.in Komorowski; anschl. Kirchenkaffee. 10 Uhr.

St. Josef: Um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Markus-/Lukaskirche: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche mit Taufe mit Pfarrerin Egenlauf-Linner. Beginn 9.30 Uhr.

Diakonissenkrankenhaus: Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Vesely in der Mutterhauskapelle (Eingang Belchenstr. 1), 10 Uhr.

Montag, 18. Februar

Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: wöchentliche Gymnastikstunde „Fit bis ins hohe Alter“, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr Bingo.

„Zwischen Dir und mir“ – Ökumenische Bibelwoche auf dem Lindenholz zu Texten aus dem Philipperbrief, bis Samstag, 23. Februar.

Gemeindezentrum Johannis, Rheinaustr. 21: Einführungsvortrag zur Ökumenischen Bibelwoche auf dem Lindenholz, Prof. Dr. Gerd Theißen. Beginn 19.30 Uhr.

Dienstag, 19. Februar
Führung durch das Archiv mit Johannisfeuer. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr am Eingang des Archivs, Anmeldung unter Telefon 824074.

Gemeindefest, Eichelsheimer Straße: wöchentliche Gymnastikstunde „Fit bis ins hohe Alter“, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr Bingo.

Bibelwoche auf dem Lindenholz, Thema: Mit Gewinn (Phil 1,12-26), Gemeindefest St. Josef (Belchenstraße 72), mit Pfr. in Sabine Clasani (altkath.) und Pfr.in Susanne Komorowski (evang.), Beginn ist um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 20. Februar

Trauercafe im Diakonissenkrankenhaus, Raum Martha Staap, Zimmer 350 A, 2. Stock direkt an der Treppe, Eingang Belchenstrasse, keine Anmeldung notwendig, Beginn ist um 15 Uhr.

Gemeindezentrum Johannis, Rheinaustr. 21 (Ankommen ab 14.30 Uhr, Programm beginnt um 15.15 Uhr): Kreis der Älteren. Thema: Weltgebetstagsland 2019: Slowenien, mit Susanne Komorowski.

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Konfirmandenunterricht, Thema: Glaubensbekenntnis.16.30 Uhr.

Donnerstag, 21. Februar
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: Singkreis mit instrumentaler Begleitung, Beginn ab 15 Uhr.

Chorgemeinschaft MGV Lindenholz und GV Postalia: Chorprobe von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Lanz-Kapelle.

Gemeindefest St. Josef, Belchenstraße 72: Bibelabend im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche auf dem Lindenholz, Thema: Mit größter Ehre (Phil 1,27-2,11), mit Pfr. Martin Wetzel (röm.-kath.). Beginn um 19.30 Uhr.

Samstag, 23. Februar

Diakonissenkrankenhaus: Katholische Eucharistiefeier in der Mutterhauskapelle (Eingang Belchenstr. 1), Beginn um 18 Uhr.

Gemeindezentrum Johannis, Rheinaustr. 21, Souterrain: Flohmarkt an Johannis (Bücher, Haushalt, Kleidung); Annahme gut erhaltener Spenden ist jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr. Flohmarkt von 10 bis 14 Uhr.

Johanniskirche: Laudate Dominum – Ökumenischer Musikalischer Abendgottesdienst zum Abschluss der Ök. Bibelwoche über den Philipperbrief, Liturgie & Texte: Pfr.in Clasani, Pfr.in Komorowski, Pfr. Wetzel; Musik: Niklas Sikner, Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Pierre Du Mage. Beginn 18 Uhr.

Fasching: Kindermaskenball der Grogageli im Gemeindefest der Johanniskirche. Eintritt 2,50 Euro. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Sonntag, 24. Februar

Diakonissenkrankenhaus: Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Vesely in der Mutterhauskapelle (Eingang Belchenstr. 1), 10 Uhr.

Johanniskirche: Liturgie predigt! Gottesdienst über den Psalm, mit Abendmahl, gleichz. Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee. Beginn 10 Uhr.

Markus-/Lukaskirche: Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden in der Markuskirche, Pfarrerin Egenlauf-Linner, Diakonin Kohler, Pfarrer Welker, anschl. Kirchenkaffee. Beginn 10 Uhr.

Montag, 25. Februar
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: wöchentliche Gymnastikstunde „Fit bis ins hohe Alter“, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr Bingo.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Frau Dr. Adelheid Weiss Stadträtin
Frau Ingeborg Dörr Bezirksbeirats-
sprecherin und Ortsvereinsvorsitzende
der CDU Lindenholz



15.-17.02.2019

Klassikfestival für Jung und Alt
Markuskirche Mannheim
Ecke Steubenstr. / Speyerer Str.

15.02. 11 Uhr

Kinderkonzert

15.02. 20 Uhr

Barocke Kantaten und Sonaten

16.02. 20 Uhr

Musik für Zymbal

17.02. 11 Uhr

Trios von Bach, Graupner u.a.

17.02. 20 Uhr

Musik & Literatur

Matthias Lucht (Altus), Barbara Mauch-Heinke (Violine), Isolde Winter (Violoncello), Ilhae Kim (Cembalo), Valentina Batura und Inessa Gragovskaya (Zymbal), Swantje Hofmann (Viola d'amore), Leo Schelb (Traversflöte), Florian Heyerick (Cembalo), Cordula Stepp & Annette Wieland (Gesang), Katharina O. Brand (Klavier), Ernst Konarek (Texte)

Tickets ab 5 €

www.enjoy-classic.deTel. 0621 – 83 21 270 www.mufoma.de

MfM

Mittelstand für Mannheim e.V.



im Gemeinderat

Die bürgerliche Mitte –

Liberal, bodenständig unabhängig

TELEFONSprechstunde

Stadtrat
Wolfgang Taubert

am Montag, den
11. Februar 2019
von 18 - 19 Uhr

Telefon
293-8051

Wir kümmern
uns um
Ihre Anliegen!

Stadtrat
Helmut Lambert

MEIN TIPP:

#1 / Januar:

Legen Sie sich ein **BUDGET** für Ihre Immobilienwerbung und für die Investition Ihrer Zeit zurecht. Ein Immobilienmakler gibt in etwa 4.000 € bis 7.000 € und ca. 80 Arbeitsstunden für die Vermarktung aus

Mehr Tipps:



Georg Kuthan

K KUTHAN
IMMOBILIENT. 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

Terminkalender



Das Sinfonieorchester TonArt Heidelberg e.V. ist im Februar mal wieder zu Gast auf dem Lindenhof.

Bild: zg

Frauen, Liebe, Eifersucht und Intrigen

Seit es Komponisten gibt schreiben sie Lieder, Serenaden, Sinfonien, Opern über das, was die Welt bewegt: Frauen, Liebe, Eifersucht, Intrigen ... Diese Themen stehen auch bei einem Konzert am 10. Februar um 17 Uhr in der Johanniskirche im Mittelpunkt, wenn das Sinfonieorchester TonArt Heidelberg e.V. zu Gast ist. Beispielsweise Kleopatra, sagenhafte Schöne, alles betörende Königin Ägyptens. Nach dem Roman von Sir Henry Rider Haggard schrieb August Enna die Oper „Kleopatra“. Die musikalische Dramaturgie und die Kombination der Instrumente zu einem brillanten Orchesterklang entführen in eine Musikwelt, die an Wagner und an Verdi erinnert. Oder Scheherazade, die gewitzte, die mutige, emanzipierte – weltbekannt – versteckt in der Märchensammlung aus 1001 Nacht.

Nicolai Rimsky-Korsakow, erschafft mit arabesk verzierten, ziellos anmutenden Melodien, Wiederholungen kurzer Motive, Skalen mit übermäßigen Halbtönen, Einbau von Rezitativen und Kadenz sowie durch eine zauberhafte Instrumentation eine erfundene, märchenhafte, orientalische Welt. Die Uraufführung „with grasping hands“ von Jonathan T. Schmieding verweist anschließend auf die Kurzlebigkeit musikalischer Materialien. Während man als Zuhörer versucht zu begreifen, ob sich der Klang bewegt oder still steht, verändert sich die Musik noch in dem Augenblick, in dem sie fassbar wird.

Vor dem Konzert gibt es eine Werkeinführung mit Marcus Imbsweiler. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Michalski, an der Abendkasse und auf www.tonart-heidelberg.de.

Pfarramt Johannis (Windeckstr. 1): Literatur an Johannis 2.0 – Der perfekte Frieden? Ein Abend über Amoz Oz (1939-2018), nicht nur zur Einstimmung auf den Literaturgottesdienst um 11 Uhr am 10. März in der Johanniskirche, mit Pfr. in Komorowski, Interessierte willkommen. 19.30 Uhr.
Dienstag, 26. Februar
St. Josef: Um 19.30 Uhr Abend der Frauengemeinschaft mit

Pfarrerin Egenlauf-Linner. Thema: "Frauen in Indien" (Gemeindehaus).

Mittwoch, 27. Februar
St. Josef: Um 19.30 Uhr Taizé-gebet.

Lesung: Alexander Steffensmeier, Autor und Illustrator der Lieselotte Bücher, im Gemeindesaal der Lukaskirche, Rottfeldstr. 16/18. Beginn ist um 16 Uhr.

Familienpass 2019 ist erhältlich

Auch 2019 gibt es wieder den beliebten Mannheimer Familienpass: Alle Mannheimer Familien mit Kindern unter 18 Jahren erhalten das Gutscheinheft unabhängig von ihrem Einkommen. Das Gutscheinheft liegt in einem neuen, übersichtlicheren Format vor. Ab sofort sind drei Gutscheine auf einer Seite zu finden, die nach Themenbereichen wie beispielsweise Sport und Kultur sortiert sind. Diesmal wieder mit einem Gutschein im Familienpass vertreten, ist der Kinder- und Jugendzirkus Paletti. Natürlich bietet der Familienpass auch für 2019 die beliebten Gutscheine der Bäder, Parks und Stadtbibliotheken sowie zahlreicher Vereine an. Herausgegeben wird der Familienpass vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt.

Ab sofort können die neuen Familienpässe ausgestellt werden. Am einfachsten geht das im Internet unter www.mannheim.de/familienpass. Der Familienpass kann auch persönlich bestellt werden. In den Stadtteilbürgerservices liegen Bestellscheine aus. Diese können dort abgegeben werden, der Pass wird dann zugeschickt.

Zum zehnten Mal wird der Familienpass um den Familienpass plus ergänzt. Im selben Gutscheinheft finden sich weitere Vergünstigungen und attraktive Angebote für Familien und Alleinerziehende, die Leistungen nach dem SGB II beziehungsweise Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Der Familienpass plus kann nicht online oder telefonisch bestellt werden. Dieser ist nur direkt bei den Bürgerservices erhältlich, da die aktuellen Bescheide über Leistungen nach SGB II oder auf Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vorgelegt werden müssen. Auch ein Eintrag von Personen aus dem erweiterten Personenkreis (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaften oder geschiedene Elternteile oder Kinder, die trennungsbedingt einen anderen Wohnort haben) ist bei der Online- oder Telefonbestellung ebenfalls nicht möglich.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:

Donnerstag, 28. Februar 2019, 15.00 Uhr

Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Zusammen sind wir besser;
**moderne Konzepte
für Knochenbrüche
im Alter“**

**Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Schuler, Chefarzt der Klinik
für Geriatrie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim**

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus
Mannheim

nastikstunde „Fit bis ins hohe Alter“, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr Bingo.

Donnerstag, 7. März
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: Singkreis mit instrumentaler Begleitung, ab 15 Uhr.
Chorgemeinschaft MGVLindenhof und GV Postalia: Chorprobe von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Lanz-Kapelle.

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Spielenachmittag im Kreis der Älteren – einfach mal ausprobieren! Beginn 14.30 Uhr.

Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): Konfirmandenunterricht, Thema: Freundschaft. 16.30 Uhr.

Donnerstag, 28. Februar
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: Singkreis mit instrumentaler Begleitung, ab 15 Uhr.

Chorgemeinschaft MGVLindenhof und GV Postalia: Chorprobe von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Lanz-Kapelle.

St. Josef: Um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Gemeindefortschritts im Gemeindehaus.

Freitag, 1. März
Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21): „Kommt, alles ist bereit!“ – Weltgebetstag, Liturgie aus Slowenien, vorbereitet von Frauen der Ökumene auf dem Lindenhof, anschl. kleiner landestypischer Imbiss. 18 Uhr.

Samstag, 2. März
Diakonissenkrankenhaus: Katholische Eucharistiefeier in der Mutterhauskapelle, 18 Uhr.

Johanniskirche: Taizé-Gottesdienst, Pastor Klaus Schläger & Taizé-Ensemble. 18 Uhr.

Sonntag, 3. März
St. Josef: Um 9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend "... danach" hinten in der Kirche.

Montag, 4. März
Seniorentreff, Eichelsheimer Straße: wöchentliche Gym-

Barzahler sucht
Mehrfamilienhaus
in Mannheim und
Rhein Neckar Raum.
Tel: 0621-1224500
u. 0172-6219089

Allrounder(in) im Verkauf und Büro

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)
Allrounder(in) für unser Orthopädiefachgeschäft
und Sanitätshaus in Vollzeit.

Gewünscht sind fundierte Kenntnisse nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder langjährige Erfahrung in einem vergleichbaren Betrieb. Umgang mit Kunden, Ärzten, Computer, fachspezifischer Computersoftware und Kostenträgern sind Ihnen vertraute Arbeitsgebiete. Gerne auch Wiedereinsteigerin nach Familienzeit.

Ihre Aufgaben sind: Kundenempfang · qualifizierte Beratung, Verkauf und Anpassung von Hilfsmitteln aus den Bereichen: Kompression, Bandagen, orthopädische Einlagen und frei verkäuflichen Arikeln · Erfassen von Aufträgen und Bestellungen · Kommunikation mit Kunden und Kostenträgern · Umgang mit unserer fachspezifischen Computersoftware und Abrechnungen von Rezepten · Kassenabschluss am Abend.

Sie zeichnen sich aus durch: sympathisches Erscheinungsbild, sehr gute Kommunikationsfähigkeit · Einsatzmöglichkeit im Verkauf und Büro · Gelassenheit, auch in stressigen Situationen · Selbständige, zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise · Organisationstalent · schnelle Auffassungsgabe · Teamfähigkeit.

Wir bieten: interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team · intensive Einarbeitung in die Aufgabenfelder · persönliche Entwicklungsmöglichkeiten · langfristige Perspektive in unserem Unternehmen · modernen Traditionsbetrieb in zentraler Lage in Mannheim-Lindenhof · marktgerechte Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie gerne per E-Mail an uns senden: wagnermannheim@gmx.de



TREND CUT
die Haarwerkstatt

Mo. + Di. + Do.
von 10:00 - 19:00 Uhr
Fr. von 11:00 - 20:00 Uhr

Windeckstraße 11
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 - 82 56 42

Termine nach Vereinbarung • Tel.: 0621 - 82 56 42

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie suchen jemanden der Sie für ein paar Stunden betreut? Ich bin eine 49 j. Deutsche und leiste Ihnen Gesellschaft. Gehe mit Ihnen spazieren, zum Arzt, Friseur, einkaufen usw. Ich würde Ihnen auch gerne bei der Pflege helfen. Ich habe jahrelange Pflegeerfahrung auch im Umgang mit Demenzpatienten. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0621 24011.

Vier- Personen-Haushalt auf dem Lindenhof **sucht Reinigungskraft** für 2 - 4 Stunden pro Woche. Tel. 0172 71 18 742.

Wer übernimmt Pflege von Garten und Haus im Lindenhof auf 450 Euro Basis. Tel. 0160 85 84 683.

Lernen mit Kompetenz: Sprachtraining + Nachhilfe. Tel. 0151 53 588 633

Mannheimer BESTATTUNGSHAUS
KARCHER

mit Kompetenz und Gefühl
stehen wir Ihnen in Lindenhof zur Verfügung.
Zentralruf MA **33 99 30** - Tag und Nacht -

Boris Gieser
Fachgeprüfter Bestatter

- Hauseigene Kapelle und würdevolle Abschiedsräume
- Erd- Feuer- Urnen- Seebestattung ● Kostenlose Vorsorgeberatung
- Preiswerte und faire Leistungen ● Erledigung aller Formalitäten

Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33 · Ma-Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Frischfisch Hecker's Fischkontor **Fisch-Feinkost**

FRISCHES AUS DEM OFEN:
Kabeljaufilet aus dem Ofen in Blutorangensauce mit Zitronen-Minzreis

Zutaten (4 Portionen)
4x 200 g Kabeljaufilet (dickeres Stück), 1 rote Zwiebel, fein gewürfelt, 30 g Butter, 4 Blutorange, 0,3 l trockener Rotwein, 500 g Crème fraiche, Salz, Pfeffer aus der Mühle, Prise Zucker, 250 g Langkorreis, 30 g Butter, 1 Messerspitze Safran, 400 ml Wasser, 2 Zitronen, kleiner Bund Minze

Zubereitung:
Fisch und Sauce:
Die Zwiebelwürfelchen in Butter glasig dünsten, mit dem trockenen Rotwein ablöschen, würzen und auf die Hälfte einkochen. Nun die Crème fraiche einrühren. Zum Schluss den Saft von 3 Blutorange zugeben und nochmals aufkochen.
Die Blutorangensauce zu 2/3 über den Kabeljau geben, von der Schale der letzten Blutorange etwas über den Fisch reiben und im vorgeheizten Backofen bei 170°C ca. 10 Minuten garen. Die letzte Blutorange schälen um den Fisch zu dekorieren.

Reis:
Den Reis in Butter mit etwas Safran leicht anschwitzen, salzen, Zitronenschale darüber reiben und mit Wasser ablöschen. Jetzt aufkochen und nach 5 Minuten bei geschlossenem Deckel und geringer Hitze 17 Minuten gar ziehen lassen. Zum Schluss mit Zitronensaft würzen und die fein geschnittenen Minzblätter unterheben.

Viel Erfolg und guten Appetit wünscht Robert Hecker Heckers Fischkontor

wine 4 friends Weinhandel | Vinothek
| Online Shop

Save the Date:
Donnerstag, 04. April 2019 ab 18.30 Uhr
Jungweinprobe mit dem VDP Weingut
Dr. Wehrheim aus der wunderschönen Südpfalz.

Unsere Laden - Öffnungszeiten:
Mittwoch: 11.00 Uhr - 19.00 Uhr,
Donnerstag & Freitag: 11.00 Uhr - 21.00 Uhr,
Samstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Gerne organisieren wir für Euch auch private Weinproben
an oder kommt im Laden vorbei.

Schwarzwaldstraße 1 | 68163 Mannheim | 0621 / 83268967
www.wine4friends.com | info@wine4friends.com

Wir reparieren alle!

- Waschmaschinen
- Trockner
- Herde
- Spüler
- Gewerbegeräte
- Kühl- und Einbaugeräte
- Fernsehgeräte

Schnell, zuverlässig und preiswert mit 12 Monaten Garantie, egal wie alt, welche Marke und wo gekauft.

Jede Menge Neugeräte auch mit Lackschäden, bis 30% Nachlass!

Gute Gebrauchte mit Garantie ab 150,- €

Elektromeister Vock

68169 Mannheim · Mittelstraße 20
Tel.: 0621 / 33 32 99 · 0151 / 12 46 36 72
www.sb-waschen-mannheim.de

Lesetipp von Verena Keller
Buchhandlung Böttger
Thomas Erle : Das Lied der Wächter - Das Erwachen

Ein Thriller, der im beschaulichen Schwarzwald spielt? Kann so etwas funktionieren? Es kann! Bereits der erste Teil lässt den Leser atemlos zurück: Wir lesen über ein sportliches Pärchen, das abseits der üblichen Wanderstrecken in der Nähe des Titisees eine Tagestour macht. Der Ausflug endet aber überhaupt nicht so, wie es geplant war. Verlaufen kann man sich ja mal, aber dass man dann auch noch mitten im Herbst von Schneemassen überrascht wird? Und was bedeuten die merkwürdigen Geräusche im Wald? Der zweite Teil des Buches spielt dann 16 Jahre später. Der komplette Schwarzwald ist nach einer Katastrophe radioaktiv verstrahlt und hermetisch durch hohe Mauern abgeriegelt. Wer nicht evakuiert werden konnte, lebt nach offiziellen Angaben nicht mehr. Felix wüsste zu gerne, was sich hinter den Mauern verbirgt. Er steht kurz vor seinem 16. Geburtstag und freut sich wie verrückt auf die geplante Party und das Hauptgeschenk, für das er so lange gespart hat. Doch am Abend vorher erfährt er von seiner Mutter etwas, was seine Welt komplett auf den Kopf stellt. Wenn er Genaueres erfahren möchte, muss er versuchen über die Mauer zu kommen, doch das könnte den Tod bedeuten..... Bis der Leser ahnt, was damals passiert sein könnte, wird er auf falsche Fährten gelockt und verschlingt das Buch Seite um Seite. Mit der Hauptfigur, dem 16-jährigen Felix, kann man mitfühlen, was das Buch auch für junge Erwachsene lesenswert macht. Aber Vorsicht! Der Wald ist dunkel und gefährlich, das Buch ist nichts für schwache Nerven!
Es gibt lediglich einen klitzekleinen Wermutstropfen: Es handelt sich bei „Das Erwachen“ um den ersten Teil einer dreibändigen Serie. Teil 2 erscheint im März 2019.
Thomas Erle hat in Heidelberg studiert, lebt, musiziert, arbeitet und schreibt heute im Schwarzwald. In seiner Freizeit erkundet er sehr gerne die Region, was man dem Buch auch wirklich anmerkt. 2010 gehörte er zu den Preisträgern beim Freiburger Krimipreis, 2011 folgte die Nominierung zum Agatha-Christie-Krimipreis.

Gmeiner 15,00 Euro

Kleinanzeigen

Achtung! Ein Hemd oder Bluse - abholen, waschen, trocknen, handbügeln, hängen in Folie und Lieferung: **ab 1,30 Euro.** Tel. 0151 12 46 36 72.

Gesucht wird VW Golf 6 und 7! Auch gut, erhaltene andere Automarken, zu einem guten Preis. Tel. 0179 84 76 038.

Gärtner übernimmt Garten - Hausmeisterarbeiten. Tel. 0179 84 76 038.

Zuverlässige deutschsprachige Putzhilfe gesucht für gepflegten 2 Personen Haushalt in Neckarau einmal wöchentlich. Tel. 0170 27 77 820.

Vermiete Tiefgaragenstellplatz Neckarau - Sentastraße, 40,00 Euro / Monat ab 2. März 2019. Tel. 0621 24717.

Zuverlässige und erfahrene Putzhilfe gesucht, Die., für 2 Std., Tel. 0171 28 77 622

Suche ein Haus, gerne auch älter und renovierungsbedürftig, biete dafür in Zahlung eine 3,5 ZKBB Wohnung in Ma. Niederfeld Bj.1995 Tel. 0160 840 8754.

Tanz mit ! Frauen ab 50 tanzen Volks- und Kreistanz ab 05.02.2019/ Jeden Donnerstag/ 10:00-11:30 Uhr Info: 06202 76 09 048.

Senior bietet iPad-, iPhone-, Computerschulung geduldig bei Ihnen zu Hause. Tel. 0176 96 899 271.

Sozialpädagogin sucht 2 ZKBB, 50 qm, ruhige Lage, bis 580,- Euro warm. NR, keine Haustiere. Tel. 0151-20 43 70 18. **Bitte keine Makler!**

Kleinanzeigen

Tiefgaragenpl. z. vermieten: MA-Niederf., Einfahrt zw. Tannhäusering 10/12 b, mtl. Euro 44,00. Tel. 0177- 52 82 327 (rufe zurück).

Suche Reinigungskraft für 1-2 wöchentl. Treppenhäusereinigung im Lindenhof. Tel. 0170 81 18 976.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Lindenhof · Almenhof · Niederfeld

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

IMPRESSUM

Herausgeber Marcel Junker und Alexander Syri GbR
Redaktion Alexander Syri (V.i.S.d.P., sabi)
Anzeigenberatung und Grafik Marcel Junker
Anschrift Lindenhof aktuell Eichelsheimer Straße 51-53 [im Hinterhaus] 68163 Mannheim
Telefon 0621 819118 16 Fax 03212 13 57 816
Mail info@lindenhof-aktuell.de
Internet www.lindenhof-aktuell.de

Auflage und Verteilung
Lindenhof aktuell wird kostenlos in einer Auflage von 16.000 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte im Lindenhof, Almenhof und Niederfeld verteilt.

Bankverbindung GbR Marcel Junker & Alexander Syri
IBAN: DE65 6709 0000 0089 4915 09 BIC: GENODE61MA2
Steuernummer 38305/35674

Die Ausgabe 2 - März erscheint am 6.3. 2019
Redaktions- und Anzeigenschluss: 25. Februar 2019

NEULICH AUF DEM LINDENHOF...

MAMA!
PAPI VERLANGT NACH DIR!

WAS WILL ER DENN?

SIEH' SELBST!

ALLES LIEBE zum VALENTINSTAG!